

MIT

**KÖNIG
INNERORTS** ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



Juli/August 2015
68. Jahrgang
7/8

5

Gute Noten
Kieners gehen nach 31 Jahren

8

Vier Leitsätze
Waberns Kirche geht in die Zukunft

6

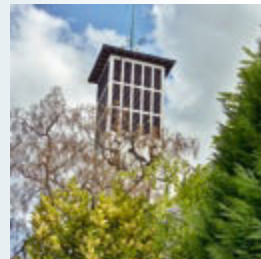
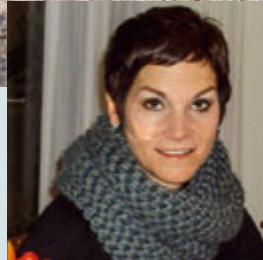
Starke Arbeit
Elternrat bereits in der Zukunft

7

Festival-Quiz
Die Gewinner gehen gratis ans Gurtenfestival

16

Pfadi-Sommer
Die Falkensteiner ziehen in die Sommerlager





Simu dr Maler GmbH

Simu dr Maler

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

NEU IM WABERN-ZENTRUM

DIE FUSSPFLEGE-PRAXIS FÜR SIE & IHN



ANNE GURTNER DIPL. FUSSPFLEGERIN

077 422 23 25

Seftigenstrasse 240 3084 Wabern
annegurtner@sunrise.ch



DER GRÜNE.
AUS LIEBE
ZUM DESIGN.

DER GRÜNE
FÜR HOLZARBEITEN

Muhlernstrasse 421b
3144 Gasel
M +41 79 227 32 74
mail@dergruene.ch
www.dergruene.ch

Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/961 14 62
Fax: 031/961 73 72

E-Mail: baekereistaubag@greenmail.ch

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 06.15 – 18.30
Sa. 06.15 – 13.00
So. geschlossen

Passt nicht gibt's nicht!!!
Ihr Spezialist für
intelligente Schrank-
und Möbeldesigns
– nach Mass.

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



Solarium
Massage
Kosmetik
Nail Design
Permanent Make-up

Heidi Finger + Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern

031 961 73 70
solarium-wabern.ch

Bodenland
Bodenbeläge.

Seit 125 Jahren Ihr Fachmann für Bodenbeläge



Besuchen Sie unsere Ausstellung
mit vielen grossformatigen Parkett-Mustern.
Auch Samstags und Abends möglich!

Bodenland AG, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp
031 809 02 35, www.bodenland.ch



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch info@wafa.ch

Editorial

Wenn Peach Weber singt: «Sun, fun and nothing to do» gilt das nicht für die Wabern Post, auch in dieser Ausgabe setzen wir alles daran, um Sie über aktuelle Themen und Anlässe zu informieren.

Nach 31 Jahren geht das Hauswartehepaar Fränzi und Peter Kiener in den verdienten Ruhestand. Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler, heute Eltern von Kindern, die im Morillon ihre Schulzeit verbringen, erinnern sich sicher an diese beiden Menschen, die für Ordnung und Sauberkeit im Schulhaus gesorgt haben. Eine Arbeit, die sie mit viel Hingabe und grosser Sorgfalt ausführten (Seite 5).

Können Sie sich vorstellen, dass es in Wabern kein Kinderfest mehr gibt? Hier die gute Nachricht von der Elterngruppe Wabern: Nachdem im Jahre 2013 nach vielen Abgängen die Auflösung drohte, hat es ein

Aufruf geschafft, neue freiwillige Mitglieder zu gewinnen. Die Elterngruppe packt mit Elan und neuen Ideen ihre Zukunft an und das traditionelle Kinderfest ist gerettet (Seite 6).

Und auch Waberns Schütteler sind ein Thema. Fast – leider nur fast – wären sie in die 2. Liga interregional aufgestiegen, wenig hat gefehlt. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, vielleicht klappt es das nächste Mal. Die Voraussetzungen sind gut, die Gemeinde Köniz erarbeitet für die Verbesserung des Sportplatzes ein konkretes Projekt (Seite 14).

Warum in die Ferne schweifen, denn Wabern und Umgebung liegen so nah. Ob Aareschwamm, Gurtenfestival oder einfach Liegestuhl und Balkonien, wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Theresia Morgenegg

Titelbild

Nach 31 Jahren verlässt das Ehepaar Kiener die Schule Morillon.

Bild Markus Wiesmann.



Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv)

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75.

Wabern Post-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
09/15	11.08.	27.08.
10/15	15.09.	01.10.
11/15	13.10.	29.10.
12/15	10.11.	26.11.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 1000.–. Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
 - Ausbildungszentrum Morillon
 - Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
 - Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - Infozentrum Eichholz
 - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
 - La gugg au vin • Ludothek Wabern
 - Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfadi Falkenstein Köniz
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX Region Köniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
 - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch

Jana Fuchs

Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Tel. 031 818 0117, Fax 031 819 38 54



Keramik Elia AG




www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

EGGER Isolierbau GmbH



- ★ Fenster ★ Türen
- ★ Klappläden
- ★ Roll-Läden
- ★ Lamellenstoren
- ★ Reparaturen / Service



Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch

**RÄUMUNGEN
ENTSORGUNGEN**

schnell. gut. günstig

079 102 48 48

swiss-broc.ch
BROCKENSTUBEN
HILFSWERK

Wo wir sind ist Farbe.ch

PERLER & Co.
einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



pfadi falkenstein könicz



Falkenstein – seit 1949 die Pfadi der ganzen Gemeinde Könicz

**Die Pfadiheime
Büschi und Weiermatt**
können gemietet werden für Lager, Ausbildungskurse, Vereinsanlässe und Feste aller Art.

Auskünfte und Reservationen:
Barbara Maier, Tel. 031 971 30 78
heime@pfadi-falkenstein.ch
www.pfadiheime-koeniz.ch

«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»



Franziska Schaer
Niederlassungsleiterin
031 964 46 31
franziska.schaer@bekb.ch

B E K B | B C B E

Dorfstrasse 1, 3084 Wabern

SOMMERHITZE



031 511 07 50

pcexperten.ch
IT Support & Service

WIR KÜHLEN IHREN PC

Seftigenstrasse 226 - 3084 Wabern

gerberstoren


Gerber Storen AG
Rolläden · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

MÖSSINGER IMMOBILIEN

Verkauf Verwaltung
Beratung Schätzungen



Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebfeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch




Adieu Fränzi und Peter Kiener

31 Jahre haben sie im Schulhaus Morillon gearbeitet – und solange auf der Anlage gewohnt. Was heute fast kein Hauswart mehr macht, haben Kieners bis zu Peters Pensionierung Ende Juni 2015 durchgezogen!

Am 1. September 1984 zogen Kieners mit zwei Kindern an ihren neuen Tätigkeitsort. 18 Jahre im alten Schulgebäude – 13 Jahre in der renovierten Schulanlage. In dieser Zeit wurde ihr drittes Kind Stefan geboren, dessen Schulweg ab der 5. Klasse keine 20 Sekunden betrug.

So tönt es bei den Schülerinnen und Schülern: Kieners?

- Motiviert und engagiert.
- Grüssen immer.
- Verständnisvoll.
- Arbeitsbereit.
- Arbeitsmaschinen.
- Haben Rasen und Sportplatz immer gut gepflegt.
- Halten das Haus sehr sauber.
- Machen ihren Job perfekt.
- Sind für ihr Alter stark.
- Habe Herrn Kiener nie müde gesehen.
- Zuvorkommend, freundlich.
- Hilfsbereit.
- Sie sind cool und lässig!

Und bei den Lehrkräften: Kieners?

- Die Ruhe selbst.
- Sind nie wütend Kindern gegenüber.
- Allen wohlgesinnt.
- Macher u Chrapfer.
- Arbeitsbienen.
- Exakt beim Putzen, Jäten, Fugen auskratzen... und überhaupt!
- Sofort hilfsbereit. Ein Telefon reicht.
- Man kann immer auf ihre zweckmässigen Tipps hoffen.
- Probieren Unmögliches möglich zu machen.
- Musst du etwas installieren? Frag Peter.
- Hinderten mich aus Sicherheitsgründen daran, in den Flip-Flops auf die Leiter zu steigen.
- 31 Jahre so zusammenarbeiten, das ist bewundernswert.
- Sie haben das Zusammenleben in der Schulanlage geprägt!

Hunderte von Schülerinnen und Schülern der 5.–9. Klasse sowie unzählige Lehrkräfte und einige Schulleiterinnen und Schullei-



Bild Markus Wiesmann

ter durften in der langen Zeit mit Kieners zusammenarbeiten. Und es war ein «Dürfen»: Kieners nahmen die Betreuung der Schulanlage mit grosser Hingabe wahr und stellten hohe Ansprüche an sich selbst. All die vielfältigen, nicht immer angenehmen Arbeiten erledigten sie mit viel Geduld und grösster Sorgfalt. Nichts war ihnen zu viel. Ob im Winter frühmorgens die Wege und den Parkplatz vom Schnee freischaufeln oder wöchentlich mehrmals um 22.30 Uhr die Duschen abspritzen und Turnhallen schliessen, sie waren für alle Angehörigen der Schule sowie die weiteren Benutzer der Schulanlage stets präsent und pflegten die Anlage pflichtbewusst. Niemals, auch nicht während der strengen Zeit anlässlich der Renovation der Schulanlage, beklagten sie sich über die gestiegene Arbeitsbelastung.



Vor 20 Jahren: Vater Kiener mit Sohn Stefan
Bild zvg

Den Mitarbeitenden übergaben Kieners Verantwortung für ihren Arbeitsbereich. Diese verdankten es ihnen mit langjähriger Treue. Die Exaktheit, die Sorgfalt und der Sinn für Sauberkeit von Kieners übertrugen sich auf das Reinigungspersonal. Ein gutes Verhältnis zu ihren Leuten war Kieners wichtig, und so gab es Ende Jahr jeweils einen lustigen Abschluss bei Schinkengipfeli oder Fondue.

Gegenüber den Kindern gab's kaum einmal ein lautes oder harsches Wort. Sogar wenn – zum Glück kam dies recht selten vor – eine Sache mutwillig zerstört wurde, blieb Peter gegen aussen ruhig, reparierte die Sache oder sorgte für Ersatz. Läutete es in Kieners Wohnung am Samstag oder gar Sonntag, weil jemand unbedingt etwas Vergessenes holen musste, öffneten Peter oder Fränzi bereitwillig Schulhaus- und Zimmertüren.

In den 31 Jahren spürten Kieners einigen Wandel in der Schüler- und Lehrerschaft. Während die Schülerinnen und Schüler in den Augen von Peter Kiener selbstbewusster, aber auch etwas weniger respektvoll und umweltbewusst wurden, stellten die Lehrkräfte im Zusammenhang mit den neuen Unterrichtsformen Ansprüche auf mehr Platz und geeignete Einrichtung. Die Zunahme der Pflichten wurde von Kieners akzeptiert und die verschiedensten Einrichtungswünsche nach Möglichkeit erfüllt.

Pension = Ruhestand? Sicher nicht für Kieners. Im Elternhaus von Fränzi, wo sie ihren neuen Wohnsitz haben, gibt's genügend zu tun. Dabei werden Peters handwerkliches Geschick und Wissen zum Zug kommen, und Fränzi wird sich Zeit nehmen, um in den letzten Jahren vernachlässigte Beschäftigungen wie zum Beispiel das Stricken wieder aufzunehmen. Und hoffentlich werden Fränzi und Peter sich zwischendurch auf dem Liegestuhl entspannen, am Garten erfreuen und die Musse geniessen.

Die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und die Schulleitung des Schulhauses Morillon lassen Fränzi und Peter Kiener ungern ziehen!

Wir danken euch für die jahrelange Treue, euer offenes Ohr in allen Angelegenheiten und die freundliche und ruhige Ausstrahlung. Wir wünschen euch, Fränzi und Peter, gute Gesundheit und das Glück, die Pensionierung gemeinsam viele Jahre geniessen zu dürfen. Das Morillon wird euch in bester Erinnerung behalten!

*Christine Hostettler und
Pascal Staudenmann*

Manuela Bittel verlässt unser Team



Nach gut dreieinhalb Jahren verlässt uns Manuela und zieht mit ihrer Familie von Wabern weg. Sie war sehr am lokalen Geschehen in Wabern interessiert

und schrieb gerne und lebendig über familienunterstützende Institutionen, Veranstaltungen und Feste in den Schulen, aber auch über soziale Einrichtungen.

Sie hat schon zu Beginn ihrer Tätigkeit in unserem Team erwähnt, dass sie bereits in ihrer Schulzeit begeistert Aufsätze verfasste, das Schreiben sei ihr wichtig. Hoffen wir, dass sie auch an ihrem neuen Wohnort Gelegenheit findet, ihre Schreibfreude auszuleben.

Liebe Manuela, deine charmante und kameradschaftliche Art hat unser Redaktionsteam sehr bereichert. Wir danken dir für deine Mitarbeit und wünschen dir und deiner Familie nur das Beste für die Zukunft.

Theresia Morgenegg

Die Elterngruppe Wabern

Mit neuem Elan an der Arbeit

Die Elterngruppe Wabern gibt es schon seit sehr langer Zeit. Und doch war es mit dieser Tradition vor einem Jahr fast vorbei...

«Einige Mitglieder, die schon sehr lange dabei waren, haben beschlossen, aufzuhören. Wir waren plötzlich viel weniger, und wussten, dass wir als so kleine Gruppe den Aufwand nicht bewältigen können», erklärt Anita Bienz im Gespräch mit der Wabern Post. Sie ist seit Anfang 2013 in der Leitung der Elterngruppe (die Wabern Post vom April 2013 berichtete).

Unbestritten eine gute Sache

Wie so viele rein ehrenamtliche Vereine in der heutigen Zeit litt auch die Elterngruppe unter dem Mitgliederschwund. Aber weil überall zu hören war, dass man eine so gute Sache wie die Elterngruppe nicht auflösen sollte, beschloss die Gruppe, sozusagen als letzte Hoffnung zusammen mit dem Flyer für das Kinderfest einen Aufruf zur Mithilfe an die Elternschaft in Wabern zu verteilen. «Die Resonanz war gross», erinnert sich Bienz mit einem Schmunzeln. «Am Anfang meldeten sich erstaunlich viele – erwartungsgemäss liess die Begeisterung aber rasch nach und die neue Gruppe begann sich zu finden.» Und so formierte sich die Elterngruppe Anfang 2014 neu. Heute besteht sie aus 14 Frauen und – das erste Mal seit der Gründung – einem Mann.

Aktuell wie eh und je

Gegründet wurde die Elterngruppe 1976. Damals wurde das Kinderfest ins Leben gerufen, um es der Schule zu ermöglichen, Nähmaschinen für den Handarbeitsunter-

richt zu kaufen. Und der Zweck der Elterngruppe ist bis heute ein ähnlicher geblieben: den Schulklassen zu ermöglichen, sich etwas Besonderes zu leisten. So kann jeder Lehrer maximal 200 Franken pro Kalenderjahr für ein Projekt mit seiner Klasse beantragen, sei das für einen Kinobesuch, ein Theater oder auch nur eine Glace auf der Schulreise.

Aufgrund der staatlichen Sparmassnahmen, die immer wieder zu Kürzungen beim Klassenbudget führen, hat das Anliegen der Elterngruppe kein Stück an Aktualität eingebüsst. «Die Schule ist froh um jedes Füfi, das sie zusätzlich erhalten kann,» erläutert Bienz die Motivation für ihre Arbeit. Natürlich hat sie sich gefragt, ob denn 200 Franken pro Klasse überhaupt noch zeitgemäss seien, bei Klassen, die meist aus mehr als 20 Schülern bestehen. Aber alle Lehrer haben sich immer sehr erfreut über den kleinen Zustupf gezeigt. Die Elterngruppe und die Schule Wabern arbeiten zusammen. «Es ist wirklich schön, dass wir von der ganzen Schule immer breite Unterstützung erhalten», betont Anita Bienz im Gespräch. «Die Schulleitung, die Lehrer und auch die Abwarte sind immer bereit, uns zu helfen. Ohne diese gute Zusammenarbeit wäre die Durchführung unserer Anlässe schwieriger.»

Erste Runde geschafft

Und so ist die Elterngruppe seit einem Jahr wieder mit neuem Elan an der Arbeit. Anita Bienz ist offensichtlich überzeugt und zufrieden mit der neuen Konstellation: «Wir sind eine sehr gemischte Gruppe. Nur wenige von uns sind in Wabern aufgewachsen, aber alle haben Kinder in der Unter- oder Mittelstufe in der Schule Wabern. Und jeder bringt seine eigenen, auch sehr unterschiedlichen Fähigkeiten mit. Das ist sehr



Bild zvg

nützlich beim Ämtli-Verteilen, wenn man dann auch weiss, wem welche Aufgaben besonders gut liegen.» Im Moment ist die Gruppe aber noch in der Phase der Stabilisation. Man hat nun alle Anlässe einmal zusammen durchgeführt, und so ist allen bewusst, wie gross der Aufwand und was die speziellen Aufgaben bei jedem Event sind.

Gute Werbung für eine gute Sache

Es gibt aber auch schon Pläne für die nähere Zukunft. Die Ziele sind, eine Website einzurichten, in Wabern allgemein bekannt zu sein und das Image der Elterngruppe etwas «aufzutun». Eine wichtige Plattform ist auch die Wabern Post, in welcher ab und zu ein Beitrag erscheint und die Anlässe publiziert werden.

Es ist weiterhin jeder willkommen, der gerne bei der Elterngruppe mitmachen würde. Und wer lieber auf unverbindliche Art und Weise einen Beitrag zu dieser guten Sache leisten möchte, ist bei einem einmaligen Engagement am Kinderfest genau richtig (siehe Kasten).

Anita Bienz schaut auf jeden Fall optimistisch in die Zukunft der Elterngruppe: «Ich fände es schade, wenn die Elterngruppe nicht mehr bestehen würde. An unseren Anlässen erhalten wir positive Resonanz, den Kindern gefällt es und als Team fägt die Zusammenarbeit. Das Frühlingsapero und das Kinderfest sind mittlerweile etabliert und bei den Kindern beliebt.»

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe!

Damit wir den Kindern ein attraktives Kinderfest mit verschiedenen Spielen anbieten können, sind wir auf Ihre Mithilfe bei der Betreuung der Spiele angewiesen! Eltern, SchülerInnen der Oberstufe und Lehrkräfte sind als Helfer herzlich willkommen!

Möchten Sie uns mit einer leckeren Kuchen- oder Süssigkeiten-Spende unterstützen? Diese nehmen wir gerne am Samstag, 5. September, ab 11 Uhr im Dorfschulhaus in Empfang.

Für Ihre Unterstützung und Spenden danken wir bestens!

Kontakte

- Kuchen abgeben: Anita Bienz, 079 785 93 47
- Hilfe beim Spielen: Noel Kim, 031 839 55 32

Hannah Plüss

Gurtenfestival-Quiz

Vom 16. bis zum 19. Juli ist Wabern wieder für vier Tage Mekka für alle Musikbegeisterten, die sich vor der langen Schlange vor dem Gurtenbähnli oder dem Marsch auf den Waberer Hausberg nicht scheuen. Das Programm ist wie immer randvoll mit in- und ausländischen Grössen sowie auch dem einen oder andern Geheimtipp, den es zu entdecken gibt.

Und alle Jahre wieder besitzt die Wabern-Post-Redaktion – hier ein grosses Dankeschön an die Veranstalter von Appalooza – die letzten Tickets, und verlost diese grosszügig unter allen, die das Programm bereits gut studiert haben und deshalb wissen, welche fünf Acts gemeint sind.

1. Nicht Trauermädchen
2. Nicht Gehin Ferien
3. Nicht John Quietsch
4. Nicht Islüm
5. Nicht Hundejaulen Sondern?

Die Lösungen können per E-Mail an gurtenquiz@bernau.ch eingeschickt werden. Einsendeschluss ist am Mittwoch, 1. Juli. Die Gewinner werden spätestens am Donnerstag, 2. Juli benachrichtigt.

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis: Zweitagespass Donnerstag und Sonntag für zwei Personen
2. Preis: Sonntagspass für zwei Personen
3. Preis: Donnerstagspass für zwei Personen



Bild zvg Corner Media

Mit dem ersten Preis ist aber auch eine Bedingung verbunden: Die Gewinnerin oder der Gewinner verfasst einen Erlebnisbericht mit Fotos und sendet beides bis 1. August an die Wabern-Post-Redaktion.

Hannah Plüss

Gurtenbahn 2014: Fast eine Million Fahrgäste

Mit 990 541 Fahrgästen hat die Gurtenbahn 2014 so viele Fahrgäste wie noch nie transportiert und einen Gewinn von 263 573 Franken erwirtschaftet.



Bild mv

Das Wetter, der neue Pavillon Gurten sowie das Freilichttheater haben der Gurtenbahn 2014 so viele Fahrgäste beschert wie noch nie. Die Millionengrenze wurde nur knapp verfehlt. Rekordhohe Frequenzen mit über 70 000 transportierten Bikes verzeichnete auch der Velotransport für den Gurtenrail. Parallel dazu hat sich auch die Auslastung des Parkhauses erfreulich entwickelt. Der Gewinn der Gurtenbahn stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 55 000 Franken auf 263 573 Franken an. Hauptgründe dafür sind die Mehrerträge aus dem Personenverkehr und dem Parkhaus.

Rodelbahn auf Kurs

Das Baubewilligungsverfahren für die Rodelbahn steht kurz vor dem Abschluss. Mit dem einzigen Einsprecher konnte die Gurtenbahn eine einvernehmliche Lösung erzielen und einen Rückzug der Einsprache erwirken. Somit sind alle Voraussetzungen für die Erteilung der Baubewilligung erfüllt. Mit dem Rodelbahnbauer erfolgt nun die Bauplanung. Die Gurtenbahn rechnet damit, die Rodelbahn anfangs Sommer 2016 eröffnen zu können.

com/mv

Vier Leitsätze für eine lebendige Kirche

Der Kirchenkreis Wabern nutzt den Spardruck für eine Kursbestimmung

Die Kirche Wabern hat sich für ihre Arbeit vier Leitsätze erarbeitet. Sie sind das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Auftrag der Kirche, den tatsächlichen und wünschbaren Angeboten – und mit den Kapazitäten. Oberstes Ziel aber ist, so erklärt Kirchkreiskommissions-Mitglied Paul Liechti gegenüber der Wabern Post, die reformierte Kirche in Wabern lebendig zu erhalten.

Anstoss für die grosse und intensive Arbeit war die Pfarrstellenkürzung, d.h. von bisher drei auf höchstens noch zwei Stellen. Die bisherige Aufteilung der pfarramtlichen Aufgaben auf drei Altersgruppen war nicht mehr möglich. Zugleich musste die grosse Arbeit einbezogen werden, die die Sozialdiakonie leistet.

Das innere Feuer

Die Kreiskommission und Mitarbeitende taten sich zusammen, um ein Konzept zu erarbeiten, wie damit umzugehen ist. Es war ein langer, intensiver, aber auch bereichernder Prozess. «Das Engagement aller Beteiligten war gross, der Wille, wirklich etwas für die Kirche zu tun, war prägend», sagt Paul Liechti rückblickend.

Dabei gab es verschiedene Arbeitsansätze:

- Wo haben die Mitarbeitenden ihr inneres Feuer?
- Was sind die Bedürfnisse der Gemeinde?
- Was fehlt im Angebot?
- Wie ist das Angebot im Auftrag der Kirche eingebettet?

Es braucht alle

Paul Liechti streicht dabei namentlich einen Grundgedanken heraus: Die Kirche lebendig zu erhalten. Das gelingt nur, wenn die Kirche die jüngere Generation behalten, die mittlere Generation stärker miteinbeziehen und gleichzeitig die religiöse und menschliche Geborgenheit der älteren Generation in der Kirche gewährleisten kann.

Das Ergebnis ist in vier Leitsätzen festgehalten. Sie sollen Richtschnur oder Rahmen für die Arbeit sein, nicht Grenzzaun. Neue Menschen bringen auch wieder neue Farben. Beispielsweise wird ja auf Anfang Juli



die neue Pfarrerin Maria Fuchs Keller ins Team eintreten.

Die Leitsätze (siehe Kasten) samt Kommentar sind auf www.kirche-wabern.ch aufgeschaltet. Paul Liechti hat die Kommentare im Gespräch mit der Wabern Post wie folgt zusammengefasst:

Der **1. Leitsatz** ist das Bekenntnis zur Einbettung in die reformierte Kirche und ihre Tradition. Das ist die Basis auf der wir stehen, auf die wir bauen.

Im **2. Leitsatz** finden sich die Spezifizierungen des Kirchenkreises Wabern, die sich aus den oben beschriebenen Vorarbeiten ergeben haben. Sie sind nicht in Stein gemeisselt.

Im Akzent «Wege zu Gott im Menschen» spürt man das innere Feuer und Engagement des aktuellen Teams. Der Akzent Singen und Musik hat dank dem ausserordentlichen Engagement von Christine Guy (Singkreis), Maria Ryser (Kinderchor des Singkreises) und des Organisten Andreas Scheuner eine grosse Eigendynamik entwickelt.

Beide Akzente stehen für eine Verkündigung im Sinne des Grundauftrags. Neben

der zur Verkündigung durch das Wort sind dabei ausdrücklich auch die nichtverbalen Zugänge gemeint.

Der **3. Leitsatz** beschreibt und begründet die neue Aufgabenteilung: Die Mitarbeitenden sind für Inhalte oder Themen verantwortlich und nicht für einzelne Altersgruppen. Wichtig sind generationenübergreifende Projekte. Indem die Angebote geöffnet werden, gibt es letztlich für alle Alterssegmente mehr Angebote.

Der **4. Leitsatz** bekennt sich zu einem Gleichgewicht zwischen Altem und Neuem. Es geht einerseits um Respekt gegenüber Gewohntem und den Menschen, die dahinter stehen. Dies darf aber nicht dazu führen, neue Aufgaben und Herausforderungen zu ignorieren. Eine dieser Herausforderungen ist die Vernetzung. Sie trägt zur Sichtbarkeit der Arbeit und Glaubwürdigkeit der Kirche bei. Schönes Beispiel dafür sind die Zivilcourage-Kurse, welche Philipp Haeni und Petra Wälti in Zusammenarbeit mit nichtkirchlichen Partnern seit einigen Jahren erfolgreich in Wabern und im Spiegel durchführen.

1. Leitsatz:

Der Kirchenkreis Wabern stellt die Erfüllung des Grundauftrags sicher und sorgt dabei für eine hohe Qualität. Er tut dies in Gottesdiensten und Kasualien, in der kirchlichen Unterweisung und in der Seelsorge.

2. Leitsatz:

Der Kirchenkreis Wabern gibt sich ein Profil, indem er folgende inhaltliche Akzente setzt: Weg zu Gott im Menschen, Singen und Musik.

3. Leitsatz

Der Kirchenkreis Wabern fördert das Verbindende zwischen den Generationen. Er legt folgende Prioritäten fest: Angebote für ältere Generationen, Jugendarbeit, Familien- und Kinderangebote.

4. Leitsatz

Der Kirchenkreis Wabern achtet Traditionen, setzt sich für Innovationen ein und strebt eine lokale Vernetzung an.

Text und Bild Moël Volken

Leben im Quartier

Nun ist sie wieder da, die Zeit des Aareschwimmens und des Brätelns auf der Liegewiese im Eichholz. Dann wird Wabern wie jeden Sommer im Takt der Bongotrommeln pulsieren, während der Strandweg einer Ameisenstrasse gleicht, auf der sich mit Picknicktaschen und Bierkartons beladene Menschen emsig hinauf- und hinunterbewegen. Mitte Juli vermischt sich der Klang der Bongos dann mit dem Wummern der Bassgitarren auf dem Gurten, was die sonst lautstarke Krähenkolonie im Eichholz beleidigt verstummen lässt (spätestens im November rächen sie sich dafür mit nerventötendem Dauergekrächze).

An den vier Konzerttagen des Gurtenfestivals wird Waberns Ortsbild von jungen Leuten geprägt, welche mit Gummistiefeln an den Füßen und Einwegzelten auf dem Rücken auf den Gurten pilgern. In dieser Zeit ist es nicht wirklich gemütlich, mit Kindern, Rollatoren oder einem Einkaufswägel in der Coop einzukaufen. Der Laden ist nämlich mit Getränkepaletten und Snackregalen vollgestellt und am Eingang wacht ein Mann von der Securitas darüber, dass nur so viele Leute hineingehen, wie herausgekommen sind (nicht zu glauben, wie viele Leute in unsere Coop passen!).

Manche Anwohner decken sich mit Gehörschutz-Stöpseln ein, andere verdienen sich ein Zugeld mit dem Vermieten ihrer Garagenplätze, und die meisten dürfen sich die Konzerte gratis und franko von ihrem Gartensitzplatz, Balkon oder vom Bett aus anhören.

Das Tollste am Waberer Sommer ist aber das Aareschwimmen. Was gibt es Schöneres, als nach einem langen, heissen Arbeitstag ins Eichholz zu radeln und sich dort von der Strömung flussabwärts tragen zu lassen; vorbei an staunenden Touristen, sehnsüchtig blickenden Langhaarhunden und stolzen Pelikanen. Wenn dann hinter der letzten Flussbiegung die golden leuchtende Kuppel des Bundeshauses in Sicht kommt, ist es nicht mehr weit bis zum Marzili, wo wir zähneklappernd, aber glücklich aus der Aare steigen. Bei starker Strömung empfiehlt es sich allerdings, die Badehose beim Ausstieg gut festzuhalten, da sie sonst wenig später vom Wehr beim Schwellenmätteli verschluckt wird.

Stephanie Aeby

Wabern wächst



Blick vom Hochhaus-Kran auf die Baustelle anfangs Juni

Bild zvg

Halbzeit auf Waberns Grossbaustelle Bächtelenpark. 15 Monate nach dem Spatenstich lud der Wabern-Leist zur Baustellenbesichtigung ein. Kein Wunder, dass dieser Anlass auf sehr reges Interesse stiess: Geschätzte 70 Personen folgten den spannenden Ausführungen von Pierre Schenk, Gesamtprojektleiter der Priora Generalunternehmung AG.

der Reiheneinfamilienhäuser (Baufeld 4), und auch die Eigentumswohnungen im Hochhaus (Baufeld 1) sind sehr begehrt, obwohl diese erst in zwölf Monaten bezogen werden können. Im August 2016 wird der südlichste Wohnblock (Baufeld 5) als letztes fertiggestellt, womit Wabern innert einem Jahr um fast 500 Einwohner wachsen wird.

pp



Bald Waberns höchstes Gebäude, 9 Stockwerke kommen noch hinzu *Bild pp*

Die drei mittleren der insgesamt fünf Baufelder sind bereits weit fortgeschritten, und im Oktober werden die ersten Bewohner im Bächtelenpark einziehen. Ende Jahr dürften schon rund die Hälfte der insgesamt 184 Wohneinheiten bezogen sein, auch wenn die Ausschreibung der Mietwohnungen erst gerade anläuft. Ausgezeichnet läuft laut Bauleiter Yves Denzler der Verkauf

www.wabern.ch

Was es in Wabern gibt und was läuft

Zurzeit wird www.wabern.ch aktualisiert. Zahlreiche Gewerbetreibende und Anbieter von Dienstleistungen haben in den letzten Wochen Post erhalten, damit auch ihr Angebot auf www.wabern.ch aufgeschaltet werden kann.

www.wabern.ch geht zurück auf den Auftrag des Vereinskonzents, die Veranstaltungen in Wabern zu koordinieren. Das geht dank der elektronischen Agenda natürlich einfacher:

- Auf den Veranstaltungskalender gehen und schauen, ob der Termin frei ist.
- Die Veranstaltung via Wabern Post oder Bernau anmelden.

www.wabern.ch ist aber längst nicht nur Veranstaltungskalender. Die Seite, vor ein paar Jahren gemeinsam mit Wabern-Leist, Vereinskonzent Wabern und dem Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel erarbeitet, bietet viele Infos zum Leben in Wabern. Unterhalten und betrieben wird sie von

EIN INSERAT IN DER WABERN POST? DIE MEDIA- DATEN

SIND ERHÄLTlich BEI

Jordi AG – das Medienhaus
Aemmenmattstrasse 22
3123 Belp

Telefon 031 818 01 17
inserate.wabernpost@jordibelp.ch



KARL ZIMMERMANN AG
Ihr Partner für Metallbau

Haustüren

Sicherheit und Komfort für Ihr Zuhause

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14
kazi-west@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

Ihr Reisespezialist
in WaBern
031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck



sonntags von 11 bis 17 uhr geöffnet.

montag ruhetag, dienstag bis freitag, 9 bis 23 uhr, samstag,
10 bis 23 uhr, sonntag, 11 bis 17 uhr offen

mehr Infos: www.restaurant-spiegel-pintli.ch
Tel: 031 971 60 66

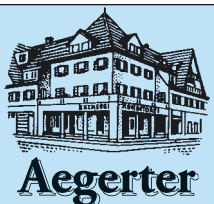
Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet



Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

Sonntagmorgen offen

**Auch in der Ferienzeit
sind wir jeden Tag
für Sie da!**



Wir verzichten auf den Kauf von Teiglingen
und vorgebackenen Produkten sowie
Mehlvormischungen.
Unsere Backwaren werden mit Mehl aus
unserer Region (IP-Suisse-Label) hergestellt.



Mo 6.00 – 12.30 Uhr
Di-Fr 6.00 – 12.30 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 6.00 – 13.00 Uhr
So 8.00 – 12.00 Uhr



Fuhrer Schreinerei AG
Fensterfabrik • Türen • Innenausbau • Renovationen

3122 Kehrsatz • Tel. 031 961 35 55 • Fax 031 961 44 84 • fuhrerschreinerei.ch



**GEBR.
WENGER AG**

www.wenger-bedachungen.ch

Seit 5 Generationen Ihre Vertrauensfirma rund ums Dach

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

40 Jahre in Bern

Urs Gyger, Geschäftsleiter Bern



**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
www.egli-ag.ch office@egli-ag.ch
24-h-Tel. 031 333 88 00

der Bernau. Hier finden Sie die Vereine, Restaurants, Geschäfte, Handwerksbetriebe, Anbieter im Gesundheitswesen, die Fahrpläne für den öffentlichen Verkehr, die aktuellen Kinderangebote und vieles mehr.

Zurzeit überarbeitet wird vor allem die Seite Service und Gewerbe. Die Angebote wurden übersichtlicher aufgegliedert und aktualisiert. Rund 100 Anbieter aus dem Bereich Gewerbe und Dienstleistungen haben in den vergangenen Wochen zudem eine Einladung für eine eigene Porträt-Seite erhalten. Alle Einträge, mit oder ohne Porträt-Seite, sind kostenlos.

Damit die Seite funktioniert:

- Bitte Angebote melden, auch wenn keine Einladung gekommen ist.
- Bitte alle Veranstaltungen so früh wie möglich melden, damit die Agenda auf www.wabern.ch zur Termin-Koordination genutzt werden kann. Alle gemeldeten Veranstaltungen erscheinen automatisch in der gedruckten Agenda in der Wabern Post.

www.wabern.ch, wabernpost@bluemail.ch
kultur@bernau.ch *Moël Volken*

Baustelle Bellevuestrasse

Die Werkleitungen in der (unteren) Bellevuestrasse haben das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und müssen von Grund auf erneuert werden. Seit einer Woche und noch bis Dezember 2015 werden die öffentlichen Abwasser- und Wasserleitungen von der Abteilung Gemeindebetriebe sowie eine Erdgasleitung von Energie Wasser Bern saniert.

Aus diesem Grund wird im Baustellenbereich jeweils der Verkehr einspurig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Die Abteilung Gemeindebetriebe empfiehlt gegebenenfalls die Baustelle via Bläuacker (Zentrum Koeniz) zu umfahren. Die Haltestelle Hohliebe der Buslinie 19 wird in der ersten Phase der Bauzeit provisorisch ca. 100 Meter Richtung Steinhölzli verlegt. Ansonsten verkehren die Busse normal.

Kontaktperson: Christian Flühmann, Abteilung Gemeindebetriebe, Tel 031 970 92 84, christian.fluehmann@koeniz.ch

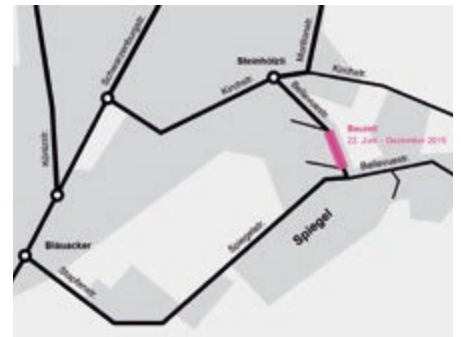
pp

Info-Abend Kirch- und Dorfstrasse

Zur Erinnerung: Am Dienstag, 30. Juni, 20 Uhr, findet im Saal der «Heiteren Fahne» ein Informationsabend zum umfassenden Sanierungsprojekt Kirch- und Dorfstrasse statt (s. Artikel in der Wabern Post Nr. 6).

Bellevue- und Spiegelstrasse

Vorankündigung: Am 1. September, 19.30 Uhr, findet eine öffentliche Mitwirkungsveranstaltung zum Vorprojekt Neugestaltung obere Bellevue- und Spiegelstrasse statt. Näheres wird der nächsten Wabern Post zu entnehmen sein.



Schlusspurt auf der Wandermatte

Das Wanderjahr für die Schulkinder und Lehrkräfte der Wandermatte neigt sich dem Ende zu. Ende Juli ist die «Rück-Züglete» des Schulmobiliars und -materials geplant, und ab 10. August wird das in frischem Glanz erstrahlende Schulhaus wieder von fröhlichem Kinderlärm durchdrungen sein und wird die neue Turnhalle ausserhalb der Schulzeiten den Vereinen zur Verfügung stehen.

Einzig die Umgebungsarbeiten werden zu Schulbeginn noch nicht ganz abgeschlossen sein. Einen ersten grossen Härtestest für den umgestalteten Aussenraum gilt es mit dem Wabere-Louf am 28. August zu bestehen: Ziel- und Festgelände sind wie eh und je auf der Wandermatte. Bis der Rasenplatz für den Schul- und Freizeitsport voll belastbar ist, wird es jedoch noch etwas länger dauern.



Neuer Mehrzwecksaal / Musikraum:
Noch geben die Handwerker den Ton an

Offiziell eingeweiht wird das erneuerte Schulhaus erst am Freitag, 11. September: Am Nachmittag ist die Bevölkerung zur Besichtigung des rundum sanierten Klassentraktes und des neuen Turnhallentraktes eingeladen. Am Abend feiern das Bauteam, alle anderen am Projekt Beteiligten und die politische Prominenz.

Text und Bilder
Pierre Pestalozzi



Neue Turnhalle in Normgrösse: 6 mal mehr Volumen als die alte Turnhalle!



Grosszügige zweiteilige Klassenräume:
Ideal für die geplanten Basisstufen-Klassen

VERLAG **Cockpit**
Jordi AG – das Medienhaus

verlag.jordibelp.ch



Probe lesen
und bestellen
Sie bequem
unter
**verlag.
jordibelp.ch**

CHF 69.–
statt CHF 79.–
zzgl. Versand



Bestellen Sie
per Mail:
**verlag@
jordibelp.ch**

CHF 39.–
statt CHF 44.50
zzgl. Versand



CHF 12.–
statt CHF 48.–
zzgl. Versand

Telefonisch:
031 818 01 27

AM NEUHAUSPLATZ

WO KÖNIZ PULSIERT



Bezug
per
sofort

**WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS
AM NEUHAUSPLATZ IN KÖNIZ**

Erstvermietung
exklusiver 3,5 bis 5,5 Zimmer-
wohnungen an zentraler Lage



MÖSSINGER IMMOBILIEN

www.neuhausplatz-koeniz.ch - 031 972 21 22



Maler- und Gipsergeschäft
Farbgestaltung für
Fassade und Raum

Brückler GmbH
Grünaustrasse 18
3084 Wabern
Telefon 031 961 15 05
brueckler@brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 33

Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20

E-Mail: toffen@marag-garagen.ch wabern@marag-garagen.ch



IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

DACHDECKERARBEITEN
SOLARDÄCHER

Groll GmbH - www.groll-gmbh.ch - 031 508 12 55
Könizstr. 249 - 3097 Liebefeld - info@groll-gmbh.ch

COIFFEUR ALBERTONI

HAIRSTYLING & MAKE-UP
KERATIN BEHANDLUNG



EICHHOLZSTRASSE 4
3084 WABERN
031 961 71 00

WWW.COIFFEUR-ALBERTONI.CH

PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushalt
aus einer Hand

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz/Alzheimer
- zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 91 www.homecare.ch



WABRÄU

FRYTI-
SCHOPPE

FYRABE-
BIER

1. FREITAG
IM MONAT
17:00 - 23:00

ALLE RESTLICHEN
FREITAGE
17:00 - 21:00



BRAUEREI WABRÄU GMBH

Gurtenareal 30
CH-3084 Wabern
Tel: 031 961 89 51

kontakt@wabraeu.ch
www.wabraeu.ch
[facebook/wabraeu](https://www.facebook.com/wabraeu)

**UMZÜGE UND TRANSPORTE
KELLENBERGER**

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

**KOSMETIKINSTITUT
SILVIA GERBER**

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

Sing mit, blyb fit!

mit der Berner Liedertafel
mehr: www.bernerliedertafel.ch

wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern

«Hereinspaziert»: Rückblick auf die Baustellenbesichtigung Bächtelenpark vom 10. Juni

Um 19 Uhr trafen sich auf Einladung des Wabern Leistes über 50 Interessierte zu einer Besichtigung der Überbauung «Bächtelenpark». Pierre Schenk von der PRIORA AG begrüßte uns und führte uns durch die entstehende Neubausiedlung an der Seftigenstrasse.

Nach einer neunjährigen Planungsvorbereitung und einer Volksabstimmung konnte im März 2014 mit dem Bau begonnen werden. Auf einer 24 000 m² grossen Parzelle wird ein architektonisches fünfteiliges Quartier entstehen. Es werden 4 Wohnhäuser mit 158 Wohnungen, 25 Reiheneinfamilienhäuser, 3 Einstellhallen mit 189 Abstellplätzen sowie 23 Aussen-Parkplätze realisiert. Zu grösseren Diskussionen Anlass gab oder gibt immer noch das 17-stöckige Hochhaus. Auf einem Baustellen-Rundgang wurden unsere Fragen von Herrn Schenk kompetent beantwortet.

Die ersten Wohneinheiten werden ab Oktober 2015 bezugsbereit sein.

Text und Bild Peter Sigrist



«Hereinspaziert»: Ausblick

Die nächsten Anlässe in Wabern finden statt:

- 8. Juli, Keramik-Werkstatt Gabriela Holenstein, Gossetstrasse 54
- 12. August, Bäckerei Aegerter, Kirchstrasse 192
- 9. September, RIDE IN, Seftigenstrasse 400

Treffpunkt um 19 Uhr direkt vor Ort.

Weitere Anlässe

Unsere KMU-Mitglieder werden persönlich zum traditionellen KMU-Treff vom 21. August eingeladen. Gastgeber ist ICU OPTICS GmbH, Seftigenstrasse 222 in Wabern.

Der Fondue-Abend wird am 30. Oktober stattfinden. Einzelheiten in der nächsten Ausgabe der Wabern Post und stets auf www.wabern-leist.ch.

Eine schöne Sommer- und Ferienzeit vor allem viele erholsame und sonnige Tage wünschen wir unseren Mitgliedern und allen Lesern.
Herbert Hügli

Grosses Stadttheater in Wabern

Vom Streben nach Selbstverwirklichung und von Selbstzweifeln

Die «Heitere Fahne» resp. der altehrwürdige «Brauereisaal» als Schauplatz grossen Theaters: In den vergangenen drei Wochen gastierte das Stadttheater Bern zehnmal mit der Uraufführung «Wir sind selig!» von Michèle Roten (vgl. WP Nr. 6). Dies mit grossem Erfolg, was den Wunsch nach mehr Stadttheater in Wabern weckt....

So abwegig ist diese Idee gar nicht; denn auf der Suche nach einer provisorischen Spielstätte für die Monate März bis Oktober 2016 hatte Konzert Theater Bern tatsächlich auch eine Variante in Wabern ins Auge gefasst: Den «Grossen Elefanten» im ehemaligen Brauereiareal. Die riesigen

Räumlichkeiten, wo einst das Gurtenbier vollautomatisch in Flaschen abgefüllt wurde, stehen seit langem leer und wären von der Grundeigentümern PSP gerne dem Stadttheater zur Verfügung gestellt worden, wie Christoph Sättler, Verantwortlicher fürs Areal Gurtenbrauerei, der Wabern Post mitteilt. Weshalb haben die Theaterkreise nicht angebissen und beissen sich stattdessen die Zähne am 2-Millionen-Projekt «Kubus» auf dem Waisenhausplatz aus? Die zuständige Pressesprecherin von Konzert Theater Bern war vor Redaktionsschluss leider nicht erreichbar. Item, mittlerweile ist der Zug ohnehin abgefahren; denn die PSP hat nun die Sanierung des «Grossen Elefanten» aufgelegt, und im Herbst 2016 dürften erste Mieter in diesen Mega-Kubus einziehen.
PP

Kleidertausch-Rausch

Räumen Sie nächstens Ihren Kleiderschrank auf?

Heben Sie Ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke wie Blusen, Jupes, Blazer, Mäntel, Hosen, Pullover, Taschen, Accessoires, Sportliches und Elegantes ab Kleidergrösse XS bis XXL auf für den



Vereine

Kleidertausch-Rausch für Jugendliche und Erwachsene!

- Am Samstag, 7. November
- von 12–16 Uhr
- im reformierten Kirchgemeindehaus Wabern

Und so funktioniert's:

Pro mitgebrachtes Kleidungsstück gibt es 1 Bon, den Sie gegen andere Stücke tauschen können. Qualität ist uns wichtig. Nicht eingetauschte Kleider kommen einem Hilfswerk zugute.

Abgabe der Kleider:

Freitag, 6. November, von 14–19 Uhr
Samstag, 7. November von 12–16 Uhr
Ort: Kirchstrasse 210, Wabern

Weitere Highlights:

- «Schneiderei am Gurten» nimmt Änderungswünsche entgegen
- Stilberatung
- Foulards binden, gewusst wie!
- Café-Betrieb von Jugendlichen geführt
- Infostand «fair fashion»

Wer als Freiwillige mitmachen möchte, ist willkommen!



Organisation:

bernau – kultur im quartier, Colora Boutique Köniz, Frauen St. Michael Wabern, katholische Jugendarbeit Köniz und Wabern, reformierte Kirchgemeinde Köniz, Kirchenkreis Wabern,

Infos und Kontakte:

www.kleidertausch.ch
Petra Wälti / An Ackaert
Tel. 031 961 64 22
info@kleidertausch.ch

FC Wabern

Was für eine Saison!



Wie meistens in den letzten Jahren blieb es bei der 1. Mannschaft des FC Wabern in der 2. Liga regional bis zum allerletzten Spieltag der Fussballsaison spannend. Trotzdem war diesmal alles ganz anders. Denn normalerweise ging es darum, am Schluss der Saison den Abstieg in die 3. Liga zu verhindern. Dies gelang zum Glück fast immer in den letzten zehn Jahren, wenn auch manchmal nur knapp. Aber heuer war die Mannschaft bis zum letzten Spieltag ein heisser Anwärter auf die Tabellenspitze und damit den Aufstieg in die 2. Liga interregional. Am Schluss blieb trotz des Clubrekords von 43 Punkten aus 22 Spielen nur Platz zwei. «Klar ist es enttäuschend, am Schluss den Aufstieg so knapp zu verpassen», sagt Clubpräsident Martin Eggmann. Aber er weiss die Leistung des vom früheren YB-Profi Rolf Rotzetter trainierten Teams zu schätzen und lobt: «Es war eine tolle Saison.»

Dass der FC Wabern sportliche Höhenflüge erlebte, blieb auch der Gemeinde Köniz nicht verborgen. Spätestens als der schweizerische Fussballverband im Winter warnte, die Infrastruktur des FC Wabern auf der Gymnasiums-Anlage Lerbermatt genüge den reglementarischen Anforderungen für die höhere Liga nicht, wurde der Könizer Gemeinderat unter Sportvorsteher Thomas Brönnimann tätig. Nun wird – trotz (noch) nicht erreichtem Aufstieg – ein Projekt für die Verbesserung der Sportanlage konkret erarbeitet. Insbesondere soll der Platz mit den vorgeschriebenen Sturzräumen auf der Seite vergrössert und allenfalls sogar fixe Spielerbänke mit Regendach installiert werden.



Trainer und Helfer gesucht

Der nach wie vor anhaltende Fussballboom bei Kindern bereitet den Verantwortlichen des FC Wabern grosse Freude, verursacht aber auch Sorgen. Denn jedes Team braucht einen Trainer oder eine Trainerin, sowie Assistenten, die bei Trainings mithelfen oder welche die organisatorischen Belange einer Mannschaft abdecken. Wer sich in einem Fussballverein engagieren will, zum Beispiel auch bei der Organisation des traditionsreichen Kinderfussballturniers Speedycup in Wabern, kann sich sehr gerne per Mail melden (info@fcwabern.ch). Wir antworten umgehend. Die neue Saison mit den Trainings für die rund 15 Teams des FC Wabern hat bereits begonnen. Mithilfe ist aber jederzeit sehr willkommen. Und nicht vergessen: Die Hauptversammlung des FC Wabern steigt am 12. August, um 19 Uhr, im Restaurant Maygut in Wabern. *mt*

Café litteraire

Im Juli machen wir Pause.

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau findet statt am Donnerstag, 20. August, 9.30 Uhr
Wir lesen das Buch von Siri Hustvedt: Der Sommer ohne Männer.
Wir würden uns über neue Leserinnen freuen. Kommen Sie doch einfach einmal zum «Schnuppern». Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.cafelitteraire.jimdo.com

Myriam Morgan

Schachklub Köniz-Wabern

Schachproblem 3



Weiss am Zug gewinnt

Lösung auf Seite 17.

bernau – kultur im quartier

bernau

Bernau Sommerpausen

Die Salsa-Woche läutet auch dieses Jahr den Bernau-Sommer ein. Bistro, Eltern-Kind-Treff und ...eifach Midwuch gehen sozusagen in den Sommerschlaf. Das Büro arbeitet mit reduzierten Öffnungszeiten und ist ab Montag, 20. Juli bis und mit Montag, 3. August ganz geschlossen. Ab Dienstag, 4. August ist das Bernau-Team erholt und hoffentlich sommerlich gebräunt und entspannt wieder im Einsatz und bereit für neues Leben in Haus, Bistro und Park. Einzig der ...eifach Midwuch braucht noch zwei Wochen länger.

Wir wünschen allen frohe Sommertage!

Salsa-Woche in der Bernau

Die erste Schulferienwoche bringt einen Hauch von Karibik in die Bernau. Salsa-Kurse am Nachmittag, kubanische Gartenbeiz ab 18 Uhr und Salsa-Party ab 20.30 Uhr. Programm und Kurse finden sich auf www.salsawoche.ch.



Salsa-Kurs im Chalet Bernau

Für Kurse und Party braucht es natürlich schon gewisse Tanzambitionen. Wer sich nur ein Stück Karibik nach Wabern holen möchte, kann die exotische Atmosphäre am Abend in der Gartenbeiz mit kubanischem Essen und Drinks ganz ohne Vorkenntnisse geniessen.

- Mo, 6. bis Fr, 10. Juli.

Details auf www.salsawoche.ch

Parkgottesdienst

Jeden Sommer feiern die reformierte und die katholische Kirche im Bernau-Park einen gemeinsamen Parkgottesdienst. Musikalisch wird er begleitet von der Musik-Gesellschaft Köniz Wabern. Der Gottesdienst findet auf dem Rasen vor dem Gartensaal statt. Anschliessend laden die Kirchen zu einem kleinen Apero ein. Bei schlechtem

Wetter findet der Gottesdienst dieses Jahr in reformierten Kirche statt.

- So, 16. August, 10 Uhr



Erster ...eifach Midwuch nach der Sommerpause

- Mi, 19. August, ab 19 Uhr

Mit einem Open Grill bei schönem Wetter startet der ...eifach Midwuch ins zweite Halbjahr. Open Grill heisst: Die Bernau heizt den Grill ein und sorgt für Salate und ähnliche Beilagen. Das Bratgut vom Filet über den Vegiburger bis zur Cervelat bringt jeder selber mit.

Sollte Petrus nicht mitmachen, gibts eine gemütliche Alternative in den Innenräumen.



Wenn die Leiter an der Bernau-Mauer lehnt, dann ist ...eifach Midwuch

...eifach Midwuch gibts jeden Mittwoch. Manchmal einfach mit einem kleinen Abendessen aus Moëls Küche, manchmal mit Zusatzprogramm. Bar und Abendessen jeweils ab 19 Uhr, Zusatzprogramme ab in der Regel ab 20.15 Uhr
Details jeweils auf www.bernau.ch

JuK-Köniz



Willkommen im «SpielBistro» Wandermatte

- Schulhausplatz Wandermatte
- 12. August 2015 – 19. Februar 2016 (ausser Schulferien/Feiertage)
- Mittwoch & Freitag, 14 bis 17 Uhr

Die offene Kinder- und Jugendarbeit legt grossen Wert auf Frei-, Spiel- und Erfahrungsräume in der Entwicklung junger Menschen. Orte zur Begegnung, Identifikation und Mitgestaltung bilden die Grundlage für ein lebendiges und attraktives Quartier.



Vereine

In Wabern steht das Schulareal Wandermatte kurz vor dem Ende der Bauphase. Dieses Areal sowie das angrenzende der katholischen Kirchgemeinde wurden stets auch gern von Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit genutzt, was wie mancherorts nicht immer ohne Konflikte ablief.

Seit der öffentlichen Bekanntmachung der Neugestaltung im Jahr 2012 hat sich die Jugendarbeit Köniz/Wabern mit der Gemeinde, der Schulleitung sowie der katholischen Kirche darüber ausgetauscht, wie das Areal gut ins Quartierleben integriert werden kann und zu welchem Grad eine Mitgestaltung der Bevölkerung realisierbar ist. Ausserdem sollte allfälligen Nutzungskonflikten möglichst frühzeitig präventiv begegnet werden.

Die Zielgruppe der Offenen Kinder- und Jugendarbeit erweiterte sich auf die Altersspanne von 6-20 Jahren. Die Angebote für Jüngere sind dabei in vielen Bereichen noch ausbaubar. Doch es spielen in den

Überlegungen nicht nur niederschwellige Projekte für Kinder eine Rolle, sondern nach wie vor auch Aspekte der aufsuchenden Jugendarbeit. Nach Abklärung diverser Erwartungen, Haltungen und Ideen sowie einigen Anpassungen mündet dieser Prozess nun im Pilotprojekt «SpielBistro» Wandermatte.

Nach Abschluss der Bauarbeiten, mit Beginn des Schuljahres 2015/16 und vorerst befristet bis zur Sportwoche 2016, soll auf dem neugestalteten Gelände ein temporärer Quartiertreff betrieben werden. An den schulfreien Nachmittagen mittwochs und freitags 14-17 Uhr (ausser Schulferien/Feiertage) lädt ein gut erkennbarer Zirkuswagen zum Verweilen ein. Hier kann ausgetauscht, gespielt, gebastelt, Zvieri gegessen werden. Neue Kontakte untereinander können entstehen. Neben regelmässigen Öffnungszeiten soll es auch spezielle Events geben wie zum Beispiel Grill-, Spiel- oder Kinoabende.

Die Jugendarbeit Köniz wird als Ansprechpartnerin vor Ort sein und dabei zeitweise von anderen Institutionen unterstützt. Als Projektpartner steht der JuK die Fachstelle Kinder & Jugend der katholischen Kirche Region Bern zur Seite, welche mit ihrem langjährigen Know-how in der Quartierarbeit und ihrem Engagement für Kinderangebote eine grosse Bereicherung für das Vorhaben ist.

Auch die Beteiligung und Unterstützung aus dem Quartier sowie eigene Ideen sind bei diesem Angebot ausdrücklich erwünscht. Interessierte Personen und Institutionen können sich bereits im Vorfeld an den Jugendarbeiter Norman Gattermann wenden.

Bis bald auf der Wandermatte!

Für weitere Infos & Kontakt:
Jugendarbeit Köniz
norman.gattermann@koeniz.ch
079 379 03 70

Pfadi Falkenstein

Was wäre die Pfadi ohne Lager...?

Unvorstellbar – so wie Beachvolleyball ohne Sand nicht mehr das Gleiche und Schwimmen ohne Wasser nicht möglich wäre. Fünf Lager der Pfadi Falkenstein finden in den ersten Sommerferienwochen statt.

Seit der Gründung der Pfadi im Jahre 1907 sind Lager ein Schwerpunkt dieser Jugendbewegung: «Das Leben im Freien, das Lager, ist das eigentliche Ziel der Pfadfinderei und der Schlüssel zu ihrem Erfolg...», schrieb Pfadigründer Baden-Powell im Jahre 1912, fünf Jahre nach der Durchführung des ersten Pfadilagers auf der Insel Brownsea (GB) mit 21 Buben. Der Start der Pfadibewegung war vor 108 Jahren ein Lager. Die Grundidee der Pfadilager ist seit über hundert Jahren die gleiche, auch wenn die Pfadi sich stets den Bedürfnissen der Jugendlichen und der Zeit anpasste. Noch heute gelten die Lager als Höhepunkte im Pfadijahr.

Fünf Falkensteiner SOLA

Nach dem letztjährigen Kantonslager am Bielersee ziehen die Falkensteiner in den ersten Ferienwochen stufen- und einheitsweise ins Sommerlager (SOLA). Die drei Wolfsmeuten führen gemeinsam ein



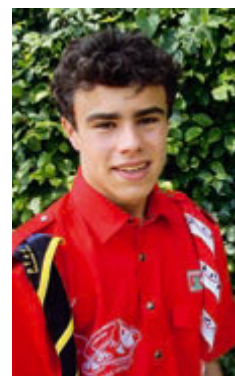
Hauptprobe der Pios an Pfingsten für das Korsikalager

Hauslager in Horw (LU) durch, wo sie das Handwerk der Zauberei erlernen wollen.

Der **Pfaditrupp Karuba** fährt nach Poschiavo (GR) in ein zweiwöchiges Zeltlager mit dem Motto «Aunz chaz l' muond vo sout» (übersetzt: Bevor die Welt untergeht). Der **Trupp Aventurin** und der **Stamm Phönix** fahren mit den Velos ins SOLA nach Rothenburg (LU), wo sie auf zwei verschiedenen Lagerplätzen nicht weit voneinander zelten. Sie können so einen grossen Teil der Logistik wie Materialtransporte und Küche gemeinsam organisieren. Die Lagerprogramme sind jedoch getrennt, die Mädchen helfen Mr. Anyway einen Film drehen, da dieser das Drehbuch verloren hat, und die Buben begleiten Lucky Luke auf seinen Abenteuern im Wilden Westen. Traditionsgemäss sind die **Pios** mit Velos und Zelten auf der Insel Korsika unterwegs.

Da die Jugendlichen über 300 km zurücklegen wollen, führten sie zur SOLA-Vorbereitung an Pfingsten eine längere dreitägige Tour mit viel Gepäck durch. Den grösseren Teil der Lagerkosten haben sie sich mit zahlreichen Finanzaktionen selber verdient.

Kobra im Jamboree in Japan



Kobra freut sich aufs Jamboree in Japan

Drei Tage nach dem Korsika-Lager fliegt der 17-jährige Falkensteiner Raphael Golder (Pfadiname Kobra) aus dem Spiegel ans 23rd World Scout Jamboree, welches vom 28. Juli bis 8. August in Kirara-hama in der Provinz Yamaguchi im Süden Japans stattfindet. Bereits Ende 2013 musste

sich Kobra für das Weltpfadfinderlager anmelden, an dem Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren aus 102 Ländern teilnehmen werden. Die 36 Teilnehmenden und vier Leiter/-innen des Berner Trupps kommen aus zehn Abteilungen der Pfadi Kanton Bern und zwei aus Deutschfreiburger Abteilungen.

Infozentrum Eichholz



Das neue Halbjahresprogramm

Das neue Halbjahresprogramm für Juli bis Dezember des Infozentrums ist erschienen und birgt wieder einige Natur-Leckerbissen für Gross und Klein. Es liegt dieser Wabern Post bei und kann jederzeit über das Infozentrum bezogen werden (Adresse und Telefon s. unten).

Unter anderem beteiligt sich das Infozentrum auch dieses Jahr am Cinéma solaire (Di, 7. – Sa, 11. Juli), dem ultimativen und nachhaltigen Kinoerlebnis auf der Eichholzwiese.

Noch vor den Sommerferien gibt es einen anderen kulturellen Höhepunkt.

Musikalische Matinée im Auenwald

Am Sonntag, 28. Juni ab 10 Uhr lädt das Infozentrum Eichholz zu einem Auen Spaziergang der besonderen Art ein. Auf einem Rundgang an der Aare und im Reservat Eichholz überraschen uns der Geiger Lorenz Hasler und der Cellist Ferenc Szedlák - beides Mitglieder des Ensembles I SALONISTI - mit verschiedenen Duos für Geige und Cello.



Lorenz Hasler

Sie spielen Musik aus dem Barock, der damaligen Unterhaltungs- und Tafelmusik, aus der Romantik und dem traditionellen Lied- und Tanzgut. Dazwischen sind Texte zu den Auen aus der Literatur eingestreut. Als Abschluss geniesst das Publikum einen feinen Brunch im Infozentrum.



Ferenc Szedlák

Die Nimmermüden können im Anschluss die Ausstellung über die Dynamik in der Auenlandschaft besichtigen. Bei zweifel-

hafter Witterung findet die Veranstaltung im Infozentrum Eichholz statt. Eine Anmeldung unter info@iz-eichholz.ch ist erforderlich.

www.iz-eichholz.ch, 078 781 82 47
Infozentrum Eichholz, Postfach 145,
Strandweg 60, 3084 Wabern
Ausstellung Aare: Dynamik bringt Leben;
Sa und So je 13.30 – 17.30 Uhr

Körper und Ewigkeit

Spontaner Applaus für das Ensemble hermesdance



Donnerstag, 14. Mai, Auffahrt in der reformierten Kirche Wabern.

Beeindruckt von den leichtfüssigen Tanzeinlagen und den schwebenden Körpern in der Kirche von Wabern, applaudieren die Gottesdienstbesucher spontan. Es ist hell in der Kirche an diesem Morgen und es ist eine wunderbare Leichtigkeit zu spüren in den Bewegungen der jungen Tänzerinnen, die mit feinen Tüchern spielen und in diesen eingehüllt in die Höhe schweben: «O Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mir dir nichts anzufangen» (Augustinus).

Ja, ich lerne die Kirche Wabern von vielen neuen Seiten kennen und ich nehme den Gottesdienst mit meinen Sinnen wahr. Ich höre zu, ich schwebe in Gedanken mit den

Lösung Schachproblem 3

Lxf6 setzt in 2 Zügen matt. Auf Txf6 folgt Dxf6.

Infos zum Schachklub Köniz-Wabern:
www.skkw.ch

Tänzerinnen mit, ich singe mit in der Erlebnisgemeinschaft und ich tausche mich am Ende mit anderen Besuchern bei einem Apero über das Erlebte aus.



Ein Auffahrtsgottesdienst der besonderen Art, mit dem Ensemble hermesdance, musikalisch begleitet an der Orgel von Andreas Scheuner, zu den Worten aus dem Lobpsalm 117, ausgewählt von Bernhard Neuenchwander und dem in der Gemeinschaft gefeierten Abendmahl, ist Erinnerung.

Text und Bilder Brigitte Stebler



Sommerfest

Geselligkeit und Begegnung im Weyergut Bethanien

Wir laden herzlich ein zum Sommerfest im Weyergut Bethanien!

Datum	Sonntag, 23. August 2015
Ort	Weyergut Bethanien, Mohnstrasse 4, 3084 Wabern
10 Uhr	Gottesdienst im Weyergutsaal mit dem Kirchenchor Langnau
11 – 16 Uhr	Festbetrieb

Es erwarten Sie musikalische Unterhaltung mit dem Quartett „Tongerlo“ und Drehorgelmusik mit „Örgeli-Bruno“ sowie Nachmittagsangebote für Gross und Klein: Verkaufsstände, Lauschige Begegnungs-Ecken, Ponyreiten für Kinder, Spiele, Spielkiste, Glücksrad mit schönen Preisen und Cüpli-Bar.

Schauen Sie vorbei,
wir freuen uns auf Sie!

Reformierte Kirche Wabern



Pfarrerin Maria Fuchs Keller

«Mit meinem Gott überspringe ich Mauern...» (Psalm 18.30)



Die neue Pfarrerin Maria Fuchs Keller stellt sich vor:

Ich bin in Belp aufgewachsen und habe in Bern das Gymnasium besucht. Im Anschluss an meine Ausbildung zur Pfarrerin habe ich mich im In- und Ausland in der Seelsorge weitergebildet. Nach verschiedenen beruflichen Stationen arbeite ich seit über 6 Jahren einen Tag pro Woche als Seelsorgerin auf dem Thorberg. Ich bin eine fröhliche Person, verheiratet und Mutter von zwei Jugendlichen im Alter von 17 und 14 Jahren. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Familie und Freunden, mit Jazzmusik oder Skifahren.

Ab Juli werde ich in Wabern als Pfarrerin tätig sein und freue mich sehr auf diese neue Aufgabe! Ich habe grosses Interesse an den verschiedenartigen Menschen und ihren Lebensgeschichten.

«Mit meinem Gott überspringe ich Mauern...»: In der Gemeinde und in der Seelsorge ist es immer wieder Aufgabe, Hindernisse zu überwinden, damit neues Leben ermöglicht wird. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich eine lebendige Kirche gestalten – offen für die Bedürfnisse der jüngeren und älteren Generation. Hoffentlich begegne ich Ihnen bald an einem kirchlichen Anlass, in Wabern oder beim Spazieren an der Aare.

Pfarrerin Maria Fuchs Keller

Willkommensgruss

Die Kirchenkreiskommission und die Mitarbeitenden des Kirchenkreises Wabern freuen sich sehr, dass Pfarrerin Maria Fuchs Keller auf den 1. Juli die 70%-Pfarrstelle mit allen pfarramtlichen Diensten und einem Schwerpunkt in Familien- und Generationenarbeit übernehmen wird.

Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start in Wabern und viel Freude und Erfolg.

Kirchenkreiskommission Wabern

Frytig Zmorge

Frühstück in geselliger Runde an einem liebevoll gedeckten Tisch. Freitag, 31. Juli und Freitag, 28. August, 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung: Sylvia Zaugg, Tel. 031 971 45 25.

Drei Tage Abenteuer in den Bergen

Wildniscamp für Jungs von 14 bis 18 Jahren

Ein Höhenfeuer entfachen. Mit Kampfspiele dein inneres Feuer entdecken. Dich ins Dunkle hinaus wagen und eine Nacht allein im Freien verbringen. Deinem Mut auf die Spur kommen. Freitag, 7. bis Sonntag, 9. August in der Gantrischregion. Anmeldung (bis 30. Juni): Philippe Häni, Tel. 076 480 07 84.

Haben Sie Freude am Schreiben?

Schreibwerkstatt



Zu Hause schreiben – in der Gruppe vorlesen

Wer Freude und Interesse hat, Erfahrungen und Erlebnisse aus der eigenen Lebensgeschichte aufzuschreiben und mit anderen auszutauschen, ist herzlich eingeladen. Die Gruppe trifft sich in der Regel einmal im Monat an einem Dienstag von 14 bis zirka 16 Uhr im Alten Pfarrhaus an der Waldblickstrasse 26.

Das nächste Treffen findet am 11. August statt. Information: Renate Müller, Tel. 031 961 64 39.

Dynamisch im Labyrinth

Feier und Imbiss

Bei jedem Wetter und ohne Anmeldung. Donnerstag, 13. August, 18.30 Uhr im Rasenlabyrinth an der Waldblickstrasse 26. Petra Wälti und Labyrinthgruppe.

Fiire mit de Chliine

Ökumenische Feier für Kinder bis 8 Jahre in Begleitung. Mit Imbiss. Freitag, 14.

August, 16 Uhr in der reformierten Kirche. Auskunft: MariAnne Staub, Katechetin, Tel. 079 324 10 79.

Ökumenischer Gemeindenachmittag

Information über Enkeltricks und Sicherheit im Alter. Mit Simon Herren, Kantonspolizei Bern. Abschluss bei einem Zvieri. Mittwoch, 19. August, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Weitere Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie auf www.kirche-wabern.ch und in «reformiert.»

Nützlich

Notfall

Polizei-Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neuenegg und Oberbalm

031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 (Private Spitex)

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;
Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr

und 14 bis 17 Uhr

oder: www.tageskarten.koeniz.ch

PARA TOURS

ein bleibender Eindruck



Das Reisebüro in WaBern, direkt am Fuss des Berner Hausbergs Gurten gelegen, ist ein wahres Paradies für Weltentdecker. Ob eine Komfortreise mit kulturellen Highlights und Naturschauspielen, ein Städtetrip, ein richtiges Abenteuer oder eine Weltreise über mehrere Monate – Para Tours ist auf allen Kontinenten zu Hause und lässt so manchen Reisetraum Wirklichkeit werden.

Unser reiseerfahrenes Team berät Sie gerne in Bezug auf Ihr persönliches Wunschreiseziel. Allein in den letzten Wochen und Monaten bereiten beispielsweise vier unserer MitarbeiterInnen Australien, Chile, Mauritius sowie New York und freuen sich, Ihnen die neuen Reiseerfahrungen weiterzugeben und Sie umfassend zu beraten. Weitere Reisen von unseren MitarbeiterInnen sind in diesem Jahr geplant: eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer, Golfen auf Mallorca, Rundreise in Thailand, Backpacking durch Indonesien sowie einige Reisen nach Alaska.



Das Team von Para Tours in WaBern (von links): Wilma Stigter, Tanja Meier, Sarah Rutschmann, Marina Kühner, Mirjam Sägesser, Tanja Burri, Mirjam Indermühle und Geschäftsführer Hans-Peter Riesen. Es fehlt Jasmine Rüfenacht.

Auf unserer Homepage finden Sie sämtliche Reiseerfahrungen aller MitarbeiterInnen von Para Tours und viele Angebote nach Alaska, Kanada und für Reisen auf der ganzen Welt.

Wieso nicht schon diesen Herbst nochmals in die Wärme reisen oder mit uns Ihre Ferien für das nächste Jahr planen? Wir freuen uns, Sie zu beraten!



Kontakt
Seftigenstrasse 201
3084 Wabern
Telefon 031 960 11 60
Fax 031 960 11 61
info@para-tours.ch
www.para-tours.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Beratungen gerne auch am Samstag und ausserhalb der Öffnungszeiten auf Voranmeldung. Reservieren Sie Ihren Beratungstermin, so hat bestimmt ein/e BeraterIn, der/die das Land bereist hat, ungestört Zeit für Sie.

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda & Aktuelles.

Juni

Fr 26.	20.00	EMG Elliot MARKS Group, Brit. Blues-Pop, RIDE- IN
Fr 26.	21.00	Konzert Jibcae, Villa Bernau
Sa 27.	11.00	Schönheit, Teil 2, ref. Kirchgemeindehaus
Sa 27.	18.30	La Nuit Magique, Kulturscheune UpTown, Gurtenkulm
Mo 29.	19.15	Infoveranstaltung Konzert «Elias», Reformierte Kirche
Di 30.	20.00	Info Baustelle Kirch- und Dorfstrasse, Heitere Fahne

Juli

Mi 01.	19.00	Letzter «eifach Midwuch» vor der Sommerpause, Villa Bernau
Do 02.	12.15	Mittagstisch für alle, Anm. bis 1. Juli, 12 Uhr: 031 961 64 22, ref. Kirchgemeindehaus (ref KGH)
Sa 04.	17.00	Finissage Kläy & Glatthard, Galerie Hess, Wabern
Mo-Fr 06.-10.		Salsa-Woche, Villa Bernau
Mi 08.	19.00	Hereinspaziert: Besichtigung Keramikwerkstatt Gabriela Hollenstein, Wabern, Wabern-Leist
Mi-So 16.-19.		32. Gurtenfestival, Gurten
Sa 18.		Abgabe Lesepass «Lesen gewinnt!», Bibliothek Wabern
Fr 31.	08.45	Frytig zMorge, Anm: 031 971 45 25, ref KGH

August

Sa 01.	09.00	1. August auf dem Gurten, Park im Grünen, Gurtenkulm
Di 04.	09.00	Erster ElKi-Treff nach der Sommerpause, Villa Bernau
Sa 08.		Tennis Clubmeisterschaft Junioren, Tennisclub Eichholz
Mi 12.	19.00	Hereinspaziert: Besichtigung Bäckerei Aegerter, Wabern-Leist
Mi 12.	12.30	Spielnachmittag ref. Kirche: Ausflug, Auskunft: 031 961 64 22
Do 13.	18.30	Dynamisch im Labyrinth, Feier und Imbiss, Altes Pfarrhaus
Sa 15.		Tennis Clubmeisterschaft Erwachsene, Tennisclub Eichholz
So 16.	10.00	Ökumenischer Parkgottesdienst, Bernau-Park
So 16.	17.00	Sternenstaub und Ambraflocken. Konzert und Lesung, Kirche Spiegel
Mo 17.	18.00	Training Wabere-Louf, Schulhaus Wandermatte
Mi 19.	19.00	Erster «eifach Midwuch» nach der Sommerpause, Villa Bernau
Do 20.		Café Litteraire, Bistro Bernau
So 23.	10.00	Musikgesellschaft Köniz-Wabern am Gottesdienst in der Thomaskirche Liebefeld
Di 25.	14.30	Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Fr 28.		Wabere Louf
Fr 28.	08.45	Frytig zMorge, Anm: 031 971 45 25, ref. Kirchgemeindehaus

September

Di 01.	19.30	Projektveranstaltung Neugestaltung ob. Bellevue- & Spiegelstrasse
Do 03.	19.00	Vernissage Ausstellung Ruth Imbach, Villa Bernau
Sa 05.		Tennis Clubmeisterschaft Finalsspiele, Tennisclub Eichholz
Sa 05.	10.00	Kinderfest, Dorfschulhaus
Sa 05.	15.00	Lesen gewinnt. Lesesommerfest, Schloss Köniz
So 06.	13.30	Musikgesellschaft Köniz Wabern am Gurten-Dampffest
Mi 09.	19.00	Hereinspaziert: Besichtigung, RIDE-IN, Seftigenstrasse 400
Fr 11.		Schüleröffnungsfest, Schulanlage Wandermatte
Fr 11.	19.00	Ostafrikanisches Abendessen, Res. 078 635 58 88, Bernau
Sa 12.		31. Tennis-Senioren-Turnier, Tennisclub Eichholz
Do 17.		Café Litteraire, Bistro Bernau
Fr 18.	19.00	Candle-Light Dinner, Res. 079 927 38 32, Bistro Bernau

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag, 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

... eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0 bis 4
Dienstag, von 9–11 Uhr (Villa)

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr
juk-Büro im Chalet Bernau
Di/Do 14–16 Uhr
Kontakt/Info/Vermietung:
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Sommerferien:
Sa, 04.07.2015–So, 09.08.2015
Herbstferien:
Sa, 19.09.–So, 11.10.2015
Winterferien:
Fr., 25.12.2015–So, 10.01.2016

Abfallkalender Juli/August

Sperrgut, Grauabfuhr: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi, 22.7. und 19.8.
Schredderaktion: 5.–6.10. Wabern;
7.–8.10. Spiegel
Metall: Mi, 26.8. Wabern; Do, 7.10. Spiegel
Grüngutabfuhr: Mo, 6. und 20.7., 17.
und 31.8.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

seit über 20 JAHREN

Carrosserie ✓
Spritzwerk ✓
Scheibencenter ✓

CARROSSERIE
TUNEZ
SPRITZWERK

Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld
(neben Stadttheater, Vidmarhallen)
Telefon 031 971 25 10



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz
Landorfstrasse 21
3098 Köniz
031 978 18 18
info@spitex-koeniz.ch
www.spitex-regionkoeniz.ch

COIFFEUR
Tscharner

031 961 29 86

Dorfstrasse 2 · 3084 Wabern
www.coiffeurtscharner.ch

IDEA KÜCHEN
Massküchen für jedes Budget.

15
KÜCHEN
abgemessert

EM: IDEA KÜCHEN

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

Brigitta Schär und Team
Fachapothekerin FPH
in Offizinpharmazie
Seftigenstrasse 219
3084 Wabern
www.gurtenapotheke.ch
info@gurtenapotheke.ch
T 031 961 16 10
F 031 961 33 21
Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!

Gurten
Apotheke

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08h00–12h15 / 13h30–18h30
Samstag
08h00–16h00

GUGGISBERG
DACHTECHNIK

Ihre Gebäudesanierung in guten Händen.



Guggisberg Dachtechnik AG | Werkstrasse 34 | 3084 Wabern | T 031 960 14 14 | F 031 960 14 11 | www.guggisberg-dachtechnik.ch
Spengler | Stahl- und Flachdachdächungen | Solar und Photovoltaik | Blindschutz | Hitzedämmung | Service und Unterhalt



Thomas Brönnimann
Gemeinderat

Der Direktionsvorsteher Bildung und Soziales über die Präventions-, Kinder- und Jugendarbeit in Köniz.



Im Schulhaus Niederwangen sowie auch in den anderen Könizer Ortsteilen werden Schülerinnen und Schüler sowie Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern von der Schulsozialarbeit unterstützt.

Prävention und Schulsozialarbeit in der Praxis

Die Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit in Köniz ist Anlaufstelle für alle möglichen Themen rund um Prävention, Kinder und Jugendliche. Neben dem Bereich der Prävention leitet die Fachstelle die offene Kinder- und Jugendarbeit und stellt die fachliche Leitung der Schulsozialarbeit in Köniz.

Die Fachstelle zeigte sich im vergangenen Jahr sehr aktiv. So konnte das seit 2013 geplante Projekt «Köniz schaut hin» gegen Gewalt, Suchtmittel und soziale Ausgrenzung erstmals öffentlich lanciert werden. Unter dem Motto «keine sexuellen Übergriffe» wurden über 500 Lehrpersonen, Jugendarbeitende und Schulsozialarbeitende sensibilisiert. Die Fachstelle plant demnächst, auch alle Eltern und Jugendliche in Köniz zu diesem Thema anzusprechen. «Die Reaktionen auf unsere Bildungs-

angebote fallen grundsätzlich positiv aus. Man freut sich, dass sich jemand den unangenehmen Themen widmet», sagt Lukas Meili, Beauftragter für Prävention. Die Fachstelle erreichte im letzten Jahr mit ihren Bildungsangeboten über 1300 Personen. Nicht nur negativ besetzte Themen wie Gewalt und Sucht standen dabei im Zentrum, sondern auch Themen wie Zivilcourage oder Konsumkompetenz wurden aufgegriffen. Auch die von der Fachstelle beauftragten Alkohol-Testkäufe, bei

denen minderjährige Jugendliche unter Begleitung einer Fachperson versuchen, Alkohol zu kaufen, zeigten ihre Wirkung. Die Zahl der Betriebe, welche Alkohol an Minderjährige abgaben ist 2014 um 40 Prozent gesunken.

Schulsozialarbeit

Während die Fachstelle hauptsächlich erwachsene Personen berät, kümmern sich die Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit, welche der Fachstelle angegliedert sind, auch direkt um die

Sanierungsarbeiten auf Könizer Strassen

Seiten 2 und 4|5

Massnahmen gegen Abfallsünder zeigen Wirkung

Seite 7

Die Könizer Bibliotheken im Sommer

Seite 8

Anliegen der Kinder und Jugendlichen. Gerade in der Schulsozialarbeit scheint die Nachfrage Jahr um Jahr zu steigen. Bei 80 Stellenprozent hat eine Schulsozialarbeiterin in Köniz im Schnitt zurzeit etwa 80 «Dossiers». Daneben werden Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern unterstützt und beraten (ca. ein Drittel der Beratungen sind für Erwachsene). Insgesamt ergibt dies 400 bis 500 Beratungen jährlich. Bis zu einem Drittel der Arbeitszeit fliesst in Klassenprojekte und -interventionen sowie in Präventionsarbeit.

Die Schulsozialarbeit, welche nun in Köniz schon über zehn Jahre besteht, ist aus den Schulen nicht mehr wegzudenken. Im Gegenteil, seit Jahren ist die Fachstelle darum bemüht, mehr Stellenprozente für die Könizer Schulsozialarbeit zu erwirken. Der erhöhte

Spardruck der Gemeinde liess den Erfolg jedoch bislang ausbleiben.

Evidenzbasierte Arbeit

Man mag sich fragen, wie viel Wirkung die Präventionsarbeit zu erzielen vermag. Die Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit setzt daher auf die sogenannte «evidence-based-practice». Sie verwendet Programme und Methoden, welche gemäss zuverlässigen wissenschaftlichen Studien anderenorts erwiesenermassen einen präventiven Erfolg gebracht haben. Um eigene, wissenschaftlich fundierte Zahlen generieren zu können, fehlen jedoch momentan die personellen und finanziellen Ressourcen.

Sicher ist: An Präventionsbedarf wird es auch in Köniz in den kommenden Jahren nicht mangeln.

Strassensanierungen in und um Köniz

Im Sommer 2015 werden auf dem Strassennetz des Gemeindegebiets Köniz diverse Sanierungs- und Bauarbeiten vorgenommen. Detailinformation zu den einzelnen Projekten und der diesbezüglichen Verkehrsführung/-umleitung sind unter www.koeniz.ch/sanierungsarbeiten zu finden. Hier ein kurzer Überblick über die laufenden und bevorstehenden Sanierungsarbeiten:

Sanierung Trinkwasserleitungen, Quartierstrassen, Ergänzung Löschschutz, Spiegeldörfli, Spiegel

Wo: Spiegeldörfli

Wann: bis Ende Juni/ab 17.–28. August 2015. Abschluss der Arbeiten Anfang September 2015.

Verkehrsführung/-umleitung: www.koeniz.ch/sanierungsarbeiten

Sanierung Wasser- und Gasleitungen, Könizsstrasse, Köniz

Wo: Könizstrasse (Bahnübergang bis Neuhausplatz)

Wann: Vorbereitungs- und Installationsarbeiten 1. Juni 2015

Bauarbeiten: 8. Juni bis ca. September 2015.

Verkehrsführung/-umleitung: www.koeniz.ch/sanierungsarbeiten

Belagssanierung Muhlernstrasse, Köniz und Schliern

Wo: Muhlernstrasse zwischen Köniz und Schliern

Wann: 22. Juni 2015 bis ca. Ende Juli 2015.

Verkehrsführung/-umleitung: am Wochenende vom 11./12. Juli (Ausweichdatum: 18./19. Juli) wird die Strasse vollständig gesperrt und der Verkehr inkl. Bus und Postauto über Gasel umgeleitet. Der Termin ist wetterabhängig und wird erst kurzfristig bekannt sein.

Der Entsorgungshof Werkhof Köniz ist von der Strassensperrung ebenfalls betroffen und deshalb am 11. Juli 2015 (oder Ausweichdatum 18. Juli 2015) geschlossen.

Werkleitungssanierungen Bellevuestrasse, Spiegel

Wo: (untere) Bellevuestrasse, Abschnitt Hohliebestrasse–Seelandstrasse

Wann: 22. Juni bis Dezember 2015

Verkehrsführung/-umleitung: www.koeniz.ch/sanierungsarbeiten

Sanierung und Neugestaltung Kirch- und Dorfstrasse, Wabern

Wo: Kirchstrasse, Abschnitt Eisenbahnunterführung bis Einmündung Seftigenstrasse, Dorfstrasse

Wann: 3. August/ab Herbst 2015 Dorfstrasse. Bauarbeiten bis Mitte November 2015. Wiederaufnahme der Arbeiten ab März 2016 bis Ende 2016. Letzte Arbeiten Frühling/Sommer 2017.

Weitere Informationen: in diesem KÖNIZ INNERORTS auf den Seiten 4|5

FOTOS GESUCHT ...

...vom Hochwasser in Köniz im Juli 2014

Geografie-Student sucht Fotos des Hochwasserereignisses vom 12. Juli 2014 für seine Abschlussarbeit. Haben Sie während oder nach dem Unwetter in der Gemeinde Köniz Fotos gemacht vom abfliessenden Wasser?

Bitte senden Sie mir Ihre Fotos mit möglichst genauer Standortangabe und/oder kontaktieren Sie mich per E-Mail unter retopeier@gmail.com

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
RETO PEIER

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 031 970 93 17
Fax 031 970 91 40
kommunikation@koeniz.ch

Leitung: Godi Huber

Auflage: 50 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online: www.koeniz.ch

Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde. Ueli Studer, Gemeindepresident

Anmeldung: Telefon 031 970 92 02
Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Tage der Sonne 2015

Die Elektro-Bike-Tour von Köniz nach Münsingen Anfang Mai führte durch wunderschöne Landschaften. Halt gemacht wurde bei verschiedenen innovativen Projekten rund um die Sonnenenergie.



Elektro-Bike-Tour von Köniz nach Münsingen.

Die Sonne zeigt sich nur scheu durch den wolkenbedeckten Himmel, aber es ist trocken und warm. Anlässlich der Tage der Sonne versammeln sich am Samstag, 2. Mai auf dem Parkplatz der Badi Weiermatt um die Mittagszeit rund 25 Personen für die E-Bike-Tour nach Münsingen. Die meisten von ihnen sind bereits einmal E-Bike gefahren. Bald sind die solarbetankten Fahrräder verteilt, die Helme aufgesetzt und alle Teilnehmenden bereit, in die Pedale zu treten. Dank elektrischer Unterstützung geht es flott und leicht die Steigung hinauf zur ersten Station auf der Tour: Das Minergie-P-Haus der Familie Fontanelli Kutter am Höheweg. Architekt Kutter führt die Gruppe durch sein Zuhause am Waldrand. Das Gebäude kommt ohne Heizung aus: Die Innentemperatur wird mittels einer Luft-Wärmepumpe reguliert. An kalten Tagen wird die warme Abluft aus dem Bad und der Küche zurück ins Gebäude geführt. In der heissen Jahreszeit sorgt das Lüftungssystem für Kühlung. Ebenso tragen die dick gedämmten Wände und Böden sowie die grosszügigen Fenster zu einem angenehmen Raumklima bei. Und: «Auch wir als Bewohner bringen Energie rein», erklärt Kutter.

Erste autofreie Siedlung der Schweiz

Anschliessend geht es weiter Richtung Bümpliz. Dort steht ein Halt bei der autofreien Burgunder Siedlung neben dem Bahnhof Bümpliz Süd auf dem Programm. Andreas Herzog, Architekt und Bewohner, empfängt die E-Bike-Gruppe im Gemeinschaftsraum. Er berichtet vom selbstverwalteten Zusammenleben der Mieterschaft, die grösstenteils aus Familien mit Kindern besteht. Wer einziehen will, verpflichtet sich im Umkreis von 300 Metern kein Auto abzustellen. Dank der guten ÖV-Anschlüsse und mehreren Mobility-Fahrzeugen in unmittelbarer Nähe, ist dies problemlos zu bewerkstelligen. «Die grosse Mehrheit der Bewohnerinnen und Bewohner besitzt kein Auto», erklärt Herzog. Nur einige wenige hätten ihr privates Fahrzeug an einem anderen Standort abgestellt. Die Nachhaltigkeit wird in der Burgunder Siedlung jedoch nicht nur in Bezug auf die Mobilität gelebt: die Gebäude sind besonders energieeffizient erstellt worden und die Sonne wird für die Produktion von Strom und Warmwasser genutzt.

Photovoltaik in der Lärmschutzwand

Von Bümpliz aus wird Kurs genommen auf Ostermundigen, wo die Photovoltaik- und Solarthermie-Anlage der Familienfirma albasolar besucht wird. Danach führt die Tour weiter durchs grüne Gürbetal, vorbei an blühenden Rapsfeldern und durch Waldstrecken bis nach Münsingen. Kurz vor dem Ende setzt Regen ein. Dies ist jedoch kein Grund, nicht auch noch die letzte Station der E-Bike-Tour anzuschauen: die Photovoltaik-Zellen in der Lärmschutzwand der Bahngleise beim Bahnhof. Die Energiestadt Münsingen hat das Pilotprojekt initiiert. 2008 erfolgte die Inbetriebnahme. Der erzeugte Strom fliesst direkt in die gemeindeeigene Ökostrombörse.

Beim abschliessenden Apéro im Restaurant Schlossgut blicken alle zufrieden auf einen interessanten Ausflug zurück. Neben den Besuchen von nachhaltigen Wohn- und Energieprojekten wurde insbesondere auch das E-Bike-Fahrgefühl geschätzt: «In Zukunft möchte ich mir öfters ein Elektro-Velo mieten und so die Gegend erkundschaften», sagt eine Teilnehmerin. – «Am liebsten bei strahlendem Sonnenschein.»

Baustart auf der Kirch- und Dorfstrasse:

Am 3. August 2015 beginnen in Wabern die Bauarbeiten zur Sanierung und Neugestaltung der Kirchstrasse, Abschnitt Eisenbahnunterführung bis Einmündung Seftigenstrasse. Ab Herbst 2015 wird auch auf der Dorfstrasse gebaut. Zweckmässige Umleitungen und die grösstmögliche Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden stehen während der Bauzeit im Vordergrund.



© FOTOLIA

Baustellen im öffentlichen Raum sind für die Bevölkerung oft unangenehm. Gerade in neuralgischen Gebieten wie der Kirchstrasse und der Dorfstrasse in Wabern ist von den Betroffenen besonders viel Geduld gefragt. Die Gemeinde Köniz und die Projektverfasser haben alles Erdenkliche unternommen, um die Unannehmlichkeiten auf ein Minimum zu reduzieren. Köniz Innerorts liefert Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Bauarbeiten:

Wann wird wo gebaut?

Am 3. August 2015 beginnen die Bauarbeiten auf der Kirchstrasse zwischen Eisenbahnunterführung und Wabernstock. Im Herbst 2015 beginnen die Bauarbeiten auch auf der oberen Dorfstrasse zwischen

Wabernstock und BLS-Brücke. Auf der unteren Dorfstrasse zwischen Wabernstock und Einmündung Seftigenstrasse werden 2015 lediglich Vorbereitungsarbeiten vorgenommen. Von Mitte November 2015 bis Februar 2016 wird voraussichtlich nicht gebaut, erst im März 2016 werden die Arbeiten im gesamten Projektperimeter wieder aufgenommen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende 2016, bis auf den Deckbelagseinbau, fertiggestellt sein. Dieser wird im Frühjahr/Sommer 2017 auf der ganzen Strassenfläche eingebaut.

Werden die Dorf- oder die Kirchstrasse gesperrt?

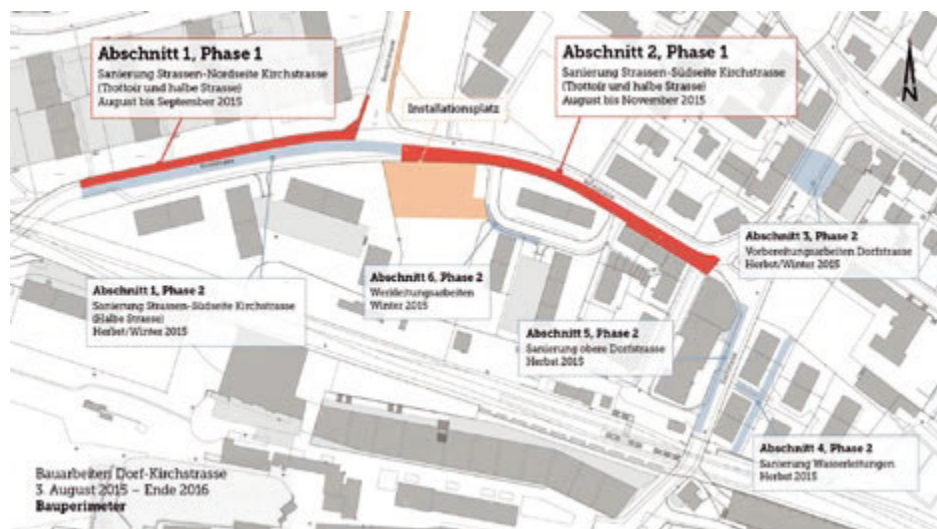
Nein. Die Umleitungsplanung sieht während der Bauzeit 2015/2016 zu keinem Zeitpunkt eine Totalsperre

vor. Von Köniz/Liebefeld her Richtung Wabern Dorf wird der Verkehr normal über die Kirch- und die Dorfstrasse geführt. In der Gegenrichtung wird der Verkehr über die Achse Seftigenstrasse – Frisingweg – Bondelistrasse umgeleitet (siehe Plan S. 5). Auch auf der oberen Dorfstrasse zwischen Wabernstock und BLS-Brücke ist jederzeit eine Fahrspur geöffnet.

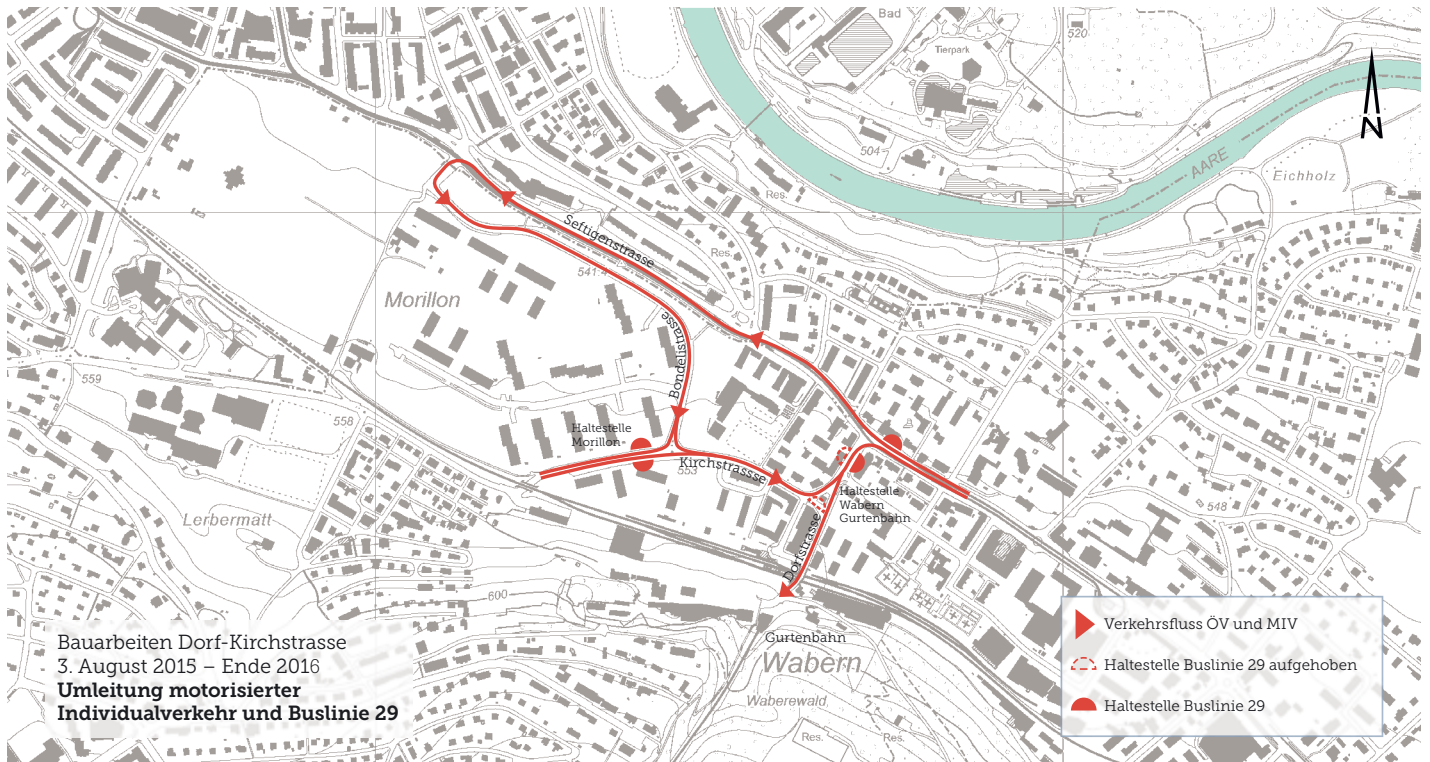
Welches sind die Folgen für die Buslinie 29?

Grundsätzlich wird die Buslinie 29 gemäss dem oben beschriebenen Verkehrsregime geführt. In Fahrtrichtung Kleinwabern wird die Haltestelle Gurtenbahn der Linie 29 normal bedient, in Fahrtrichtung Niederwangen wird sie auf die Seftigenstrasse verlegt.

Eine Veränderung ergibt sich für die Verstärkungskurse, welche von Niederwangen her kommend um den Wabernstock wenden, dort Fahrgäste aufnehmen und zurück Richtung Niederwangen fahren. Die Haltestelle beim Wabernstock muss aufgehoben und zur Abzweigung Kirchstrasse/Bondelistrasse verlegt werden; die Verstärkungskurse der Linie 29 werden während der Bauzeit bereits dort wenden. Durch die Umleitung fahren die Busse, im Vergleich mit dem heutigen Fahrplan, am Lindenweg ein paar Minuten früher ab. Bitte beachten Sie die neuen Abfahrtszeiten im Abschnitt Lindenweg bis zur Haltestelle Gurtenbahn.



Das müssen Sie wissen



Welches sind die Folgen für den Autoverkehr?

Der Autoverkehr wird gemäss dem oben beschriebenen Verkehrsregime geführt. Infolge des Einbahnregimes ist zu den Verkehrsspitzenzeiten mit zusätzlichen Staus zu rechnen. Die Zufahrt zu den Liegenschaften im Baustellenbereich ist grundsätzlich möglich, örtlich und zeitlich begrenzte Behinderungen sind je nach Bauphase aber unumgänglich.

Welches sind die Folgen für den Veloverkehr?

Vom Grundsatz her wird der Veloverkehr gemäss dem oben beschriebenen Verkehrseinbahnregime geführt. Es steht aber allen Velofahrerinnen und Velofahrern frei, ihr Gefährt auf dem Trottoir zu schieben (*Details siehe Fussverkehr*).

Welches sind die Folgen für die Fussgängerinnen und Fussgänger?

Auf der Kirchstrasse bleibt jederzeit eine gesicherte Längsverbindung begehbar. Ab 3. August wird zwischen der Bahnunterführung und der Abzweigung Bondelistrasse das Trottoir auf der Südseite (Gurten) geöffnet

sein. Bei der Abzweigung Bondelistrasse müssen Fussgängerinnen und Fussgänger auf die andere Strassenseite wechseln. Ein sicherer Übergang wird signalisiert. Auch auf der Dorfstrasse wird der Fussverkehr jederzeit zirkulieren können. Der Zugang zu den Liegenschaften und zu den öffentlichen Bauten (Schulen, Gurtenbahn, Bahnhof) ist für Fussgängerinnen und Fussgänger jederzeit gewährleistet.

Im Baustellenbereich bewegen sich viele Schülerinnen und Schüler. Was wird für deren Sicherheit getan?

Der Baustart am 3. August wurde bewusst gewählt: Zum einen ist dann das Gurtenfestival vorüber, zum anderen dauern die Schulferien noch eine Woche an. So kann sich das neue Verkehrsregime «einpendeln», bevor ab 10. August die grosse Schülerschar wieder zu den Schulhäusern strömt.

Zum Schulbeginn – und auch wenn neue Bauphasen starten – sind Verkehrsdienste vor Ort, welche für den sicheren und geordneten Verkehrsablauf sorgen.

Wo sind aktuelle Projektinformationen zu finden? Wer kann bei Fragen kontaktiert werden?

Während der Bauzeit sind aktuelle Projektinformationen auf der Website www.koeniz.ch/sanierungsarbeiten zu finden. Betroffene können Ihre Fragen und Anliegen per E-Mail an verkehr@koeniz.ch schicken.

Informiert wird auch via Köniz Innerorts und Wabern Post. Einmal wöchentlich nimmt eine Vertretung der Bauherrschaft vor Ort die Fragen und Anliegen der Bevölkerung auf. Der Standort wird vor Ort mit einem Plakat bekanntgegeben.

Informationsanlass am 30. Juni 2015

Am 30. Juni 2015, 20 Uhr, findet ein öffentlicher Informationsabend in der Heitere Fahne Wabern statt. Es wird kurz über das bewilligte Projekt informiert und der Bauablauf ausführlich besprochen. Die Verantwortlichen beantworten allfällige Fragen.

Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr Köniz

Die Feuerwehr Köniz konnte im letzten halben Jahr zwei neue Fahrzeuge in Betrieb nehmen. Das alte Mehrzweckfahrzeug musste wegen eines Fahrzeugschadens, das Einsatzleiterfahrzeug aufgrund seines hohen Alters, ersetzt werden.

Aufgrund eines Fahrzeugschadens im Juli 2014 musste das alte Mehrzweckfahrzeug innert kurzer Frist ersetzt werden. Das Mehrzweckfahrzeug wird während dem Tag vom Materialdienst, im Alarmfall durch die Einheit als Zugfahrzeug für die Anhängeler und als Personentransporter genutzt. Aufgrund dieser Bedürfnisse fiel die Wahl, nicht zuletzt auch wegen der schnellen Verfügbarkeit, auf einen VW Amarok, der seit November 2014 im Einsatz steht.

Im Mai 2015 durfte die Feuerwehr dann das neue Einsatzleiterfahrzeug in Empfang nehmen. Der neue Skoda Octavia ersetzt den in die Jahre gekommenen Honda, welcher während 14 Jahren gute Dienste leistete. Dieses Einsatzleiterfahrzeug ist jeweils während einer Woche beim Pikett-Einsatzleiter. Das mitgeführte Material ermöglicht ihm, bereits auf der Anfahrt weitere Informationen über Einsatzort und Ereignis zu erhalten, um erste Entschlüsse für den Einsatz fassen zu können.



Seit November 2014 ist das Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr Köniz im Einsatz.



Das neue Einsatzleiterfahrzeug der Feuerwehr Köniz.

Zwei Wochen das Auto gegen E-Bike eintauschen

Den Fahrtwind im Gesicht spüren statt im Auto hinter dem Steuer sitzen: Bei der Aktion Bike4Car wird Mobilität nicht nur umweltschonend, sondern auch gesundheitsfördernd gelebt. Die Gemeinde Köniz macht gemeinsam mit 31 anderen Energiestädten mit bei dieser schweizweiten Kampagne von myblueplanet und EnergieSchweiz.

Und so funktioniert

Wer seinen Autoschlüssel für zwei Wochen abgibt, bekommt für diese Zeitspanne kostenlos ein E-Bike oder einen E-Scooter zur Verfügung gestellt. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden ein viermonatiges Testabo von Mobility Carsharing. Ziel dieser Aktion ist es, möglichst viel CO₂ einzusparen und den Teilnehmenden die Alternativen zum umweltbelastenden und oft nervenaufreibenden Autoverkehr aufzuzeigen. Könizerinnen und Könizer können Ihre E-Bikes an folgenden Orten beziehen:

Thömus AG, Oberriedgässli 6, 3145 Niederscherli
031 848 22 00 | info@thoemus.ch

Stromer Flagship Store, Freiburgstr. 798, 3173 Oberwangen
031 848 23 00 | shop@stromerbike.com

Thömus Shop Bern, Effingerstrasse 1, 3011 Bern
031 992 11 44 | bern@thoemus.ch

Zudem stellen die Filialen von **Coop Bau+Hobby** in Bern Bethlehem, Münsingen und Lyssach E-Bikes zur Verfügung.

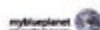
Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter www.bike4car.ch

GÖNN' DIR DIE FREIHEIT: BIKE4CAR.CH

Tausche gratis für zwei Wochen
dein Auto gegen ein E-Bike.



In Zusammenarbeit mit



Im Einsatz gegen Abfallsünder

Am Dienstag nach Ostern bot sich an der Recycling-Sammelstelle (RSS) Steinhölzli ein schockierendes Bild: Elektroschrott, ein blaues Sofa, Farbdosen, Altöl in Flaschen, Tragtaschen mit Altglas, Büchsen, Hauskehricht, Säcke mit Textilien, Koffer, Teppiche und noch viele andere Sachen wurden illegal deponiert. Dagegen reagiert die Gemeinde Köniz nun mit zusätzlichen Massnahmen.



Recycling-Sammelstelle Steinhölzli, Liebefeld.

© URS BURKHALTER

Die Tendenz zur wilden Deponierung ist steigend. Immer mehr Abfälle und Fremdstoffe werden an den RSS deponiert, für welche die dortigen Öl-, Glas- und Blechcontainer nicht vorgesehen sind. Diese wilden Deponierungen fallen vor allem an den RSS Steinhölzli im Liebefeld und Stapfen in Köniz auf.

Seit einigen Jahren geht die Gemeinde Köniz intensiv gegen illegale Deponierungen vor. An den RSS sind unter anderem Hinweistafeln zur richtigen Entsorgung und Schock-Schweinwerfer zur Abschreckung eingerichtet, ein Clean-Team reinigt die RSS zweimal täglich und bei illegal deponierten Gegenständen wird nach Hinweisen auf die Urheberin/den Urheber gesucht. Seit 2014 werden die Sammelbehälter regelmässig von Graffitis befreit und mit einem Graffitischutz versehen.

Da sich die Fälle von illegalem Entsorgen in diesem Frühling stark gehäuft haben, hat die Gemeinde Köniz nun mit zusätzlichen Massnahmen reagiert.

Sonntagsreinigung und Überwachung zu Spitzenzeiten

Besonders an den Wochenenden werden – vor allem an den Standorten Steinhölzli und Stapfen – starke wilde Deponierungen festgestellt. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Köniz seit Mai 2015 eine Sonntagsreinigung ins Leben gerufen, die jeweils früh am Sonntagmorgen die RSS zusätzlich reinigt. Daneben werden die besonders stark betroffenen RSS von Mai bis Juli 2015 zu unregelmässigen Zeiten unter der Woche und am Wochenende durch die Broncos Security AG überwacht. Die Aufgaben der Broncos Security AG bestehen darin, jene Personen wegzuweisen, die illegal deponieren wollen. Mit Hilfe von Merkblättern wird über die richtige Entsorgung und die Öffnungszeiten informiert.

Erste Erfahrungen

Die zusätzlichen Reinigungen am frühen Sonntagmorgen tragen dazu bei,

dass allfällige illegal deponierte Gegenstände sofort entsorgt werden und so nicht durch einen bereits unaufgeräumten Eindruck weitere Unordnung angezogen wird. Auch der Einsatz von Überwachungspersonen läuft gut an. Eine Mitarbeiterin der Broncos Security AG äussert sich: «Nur wenige Leute verhalten sich trotz des Hinweises auf eine mögliche Büssung durch die Gemeinde Köniz nicht korrekt. Die meisten Nutzerinnen und Nutzer der RSS haben Verständnis für unseren Einsatz und bedanken sich sogar bei uns».

Oft wird die Broncos Security AG auch von Spaziergängerinnen und Spaziergängern auf die bisherigen Erfahrungen und die stark verbesserte Situation angesprochen. Das Interesse an einer saubereren RSS ist ein Thema, das für Gesprächsstoff sorgt. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung und der Zustand der RSS nach den Wochenenden zeigen, dass die Massnahmen effektiv greifen und sich die Anwohnerinnen und Anwohner über die Verbesserung freuen.



Einen praktischen Abfallführer bietet die CityMobile App der Gemeinde Köniz:
www.citymobile.ch/app
 oder über den QR-Code:



Bei Fragen zur Entsorgung oder zum Recycling:
Abfalltelefon 031 970 93 73

Neues aus den Könizer Bibliotheken

Öffnungszeiten der Könizer Bibliotheken während den Sommerferien, 5. Juli bis 9. August 2015

Bibliothek Köniz Stapfen

Dienstag: 10–12 Uhr und 14–18.30 Uhr
Mittwoch, Donnerstag: 14–18.30 Uhr
Freitag: 14–20 Uhr | Samstag: 10–17 Uhr

Bibliothek Niederscherli und Wabern

Dienstag: 15–18 Uhr | Donnerstag: 10–12 Uhr und 15–18 Uhr | Samstag: 10–13 Uhr

Bibliothek Niederwangen

Dienstag: 15–18 Uhr | Donnerstag: 15–20 Uhr
Die Bibliothek Niederwangen bleibt vom **12. Juli bis 2. August 2015 geschlossen.**



Badibibliothek

Immer offen!
Geniessen Sie Zeitschriften, Comics, Taschenbücher und Bilderbücher in der Badi Weiermatt.

Digitale Bibliothek (www.dibibe.ch)



Die digitale Bibliothek ist auch und gerade während den Sommerferien 24 Stunden an 7 Tagen für Sie da! Wann immer Ihnen der Sinn nach Lesestoff steht, können Sie Ihren gewünschten Lesestoff herunterladen. Sie wissen nicht recht wie das geht?

Sie wissen nicht, welchen e-Book-Reader Sie kaufen sollen?

Am 25. Juni von 14–15.30 Uhr (oder nach spezieller Vereinbarung) beantworten Ihnen

Mitarbeiterinnen der Könizer Bibliotheken Fragen rund um das digitale Lesen und e-Books – bitte anmelden! Die Bibliotheken leihen im Übrigen auch e-Reader zum Ausprobieren aus.

Lesesommer

Für Kinder von der 2. bis zirka 7. Klasse. Eine Leseförderungsaktion der Könizer Bibliotheken. Hol dir deinen Lesepass und mach mit!



Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen 2015

	Altpapier	Altmetall
3084 Wabern	22.7.	26.08.
3095 Spiegel	22.7.	7.10.
3097 Liebefeld	8.7.	21.10.
3098 Schliern	8.7.	4.11.
3098 Köniz	15.7.	28.10.
3144 Gasel	29.7.	4.11.
3145 Niederscherli	29.7.	7.12.
3145 Oberscherli	29.7.	7.12.
3147 Mittelhäusern	29.7.	7.12.
3172 Niederwangen	15.7.	14.12.
3173 Oberwangen	15.7.	14.12.
3174 Thörishaus	29.7.	14.12.

Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Montag: 14–16 Uhr | Mittwoch: 17–18.30 Uhr
Freitag: 14–16 Uhr | Samstag: 9–11 Uhr

Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkblatt festgehalten.

Wegen Sperrung der Muhlernstrasse infolge Belagsarbeiten wird der **Entsorgungshof Werkhof Köniz am 11. Juli 2015** (Ausweichdatum 18. Juli 2015) **geschlossen**. Der Termin ist wetterabhängig und wird erst kurzfristig bekannt sein.

► Siehe auch Seite 2.

ORIENTALISCHER TANZ



«The Spirit of the Moment» & Werkschau «Secret Lila – News Edition» (Uraufführung). Das Zentrum für Orientalische Tanzkunst ZeoT/ Bern und Raksan/ Berlin präsentieren zeitgenössischen und traditionellen Orientalischen Tanz.

Samstag, 27. Juni 2015, 20 Uhr, Kulturhof Schloss Köniz, Schüür, Muhlernstrasse 11, Köniz. www.kulturhof.ch

OPEN-AIR-KINONÄCHTE IM LIEBEFELD-PARK KÖNIZ



Donnerstag, 13. August: Billy Elliot – I will dance (Originalsprache Englisch mit deutschen Untertiteln)

Freitag, 14. August: Happy Feet (Deutsch)

Samstag, 15 August: Step Up (Deutsch)

Ab 19 Uhr Abendkasse und Menus im Bistro, **21 Uhr Film**

Eintritt: Erwachsene Fr. 12.–, Jugendliche unter 18 und Leist-Mitglieder Fr. 8.–, Liegestühle zum Mieten (Fr. 4.–) oder eigenen Sitz mitnehmen. Anreise zu Fuss, per Velo oder mit dem ÖV. Keine Parkplätze vorhanden. Bei schlechtem Wetter werden die Filme im Kirchgemeindehaus der Thomaskirche gezeigt. **Auskunft: www.liebefeld.ch**

MONTANOVA GMBH



Uns Löhli Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 80 www.montanova.ch info@montanova.ch



traditionelle italienische Küche

Quellenweg, 1
3084 Wabern
Tel. 031 961 09 89

www.facebook.com/RestorantePizzeriaGelateriaDaAntonio

Speedy Taxi



Flyer, Visitenkarten, Postkarten und mehr.

Schau vorbei auf
www.printzessin.ch



printzessin.ch

Bögli Bestattungen

Gräber

Ines Bartels-Bögli

Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation

Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Totenfall

kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler

NAGELSTUDIO NAILDREAMS

DOBROTHA SCHWEINGRUBER
NAGELDESIGN FÜR HAND UND FUSS

STOMMELSTRASSE 11
3084 WABERN
031 966 82 02



WWW.NAGELSTUDIO-NAILDREAMS.CH

MARTIN MOSIMANN™

MALEK & BÜPPELI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassade
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze -
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne.

Kirchstrasse 194, 3084 Wabern, 031 961 98 56
info@moeimaler.ch www.moeimaler.ch

KP

Keiser + Piccioni
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36

Alles rein!

...Ihre
Textilreinigung

GREENEARTH
CLEANING
Textilreinigung ohne
Gefahrenstoffe!

MITTWOCH HEMDENTAG

CHF
2.90

Hemd (gewaschen,
gebügelt, am Bügel
in Folie verpackt)

DONNERSTAG HOSENTAG

CHF
6.90

Hose
(Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern

Breitensrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebfeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

Private Spitex Qualis Vita
Reinigung | Service | Beratung

Beziehungszentrierte Betreuung & Pflege

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

031 310 17 55

www.qualis-vita.ch



RYF HOLZBAU AG



RÜMLIGENSTRASSE 11
3128 RÜMLIGEN

STEINGRUBENWEG 91
3095 SPIEGEL B. BERN

031 809 22 18
www.ryf-holzbau.ch
info@ryf-holzbau.ch



MINERGIE®
ENERGIEEFFIZIENT

Für alle um die 20

- Facebook - Twitter - Social Media
Wo bleibst als Person du da?
- Lachen, schwitzen, lebendig sein...
all das passt im Troc! rein.

▶ **Starte jetzt dein
Fit & Figur Programm**

Trocadero
Freude am Leben
Fitness - Aerobic - Sauna - Solarium

031 961 13 17

Trocadero • Bernstrasse 99 • 3122 Kehrsatz

SCHLANK IN DEN SOMMER.

- Individuelle Betreuung
- Hohe Effektivität durch gezieltes Kraft- und Ausdauertraining
- Bewährtes Ernährungskonzept
- Einzigartige Atmosphäre für Frauen jeden Alters

WWW.MRSSPORTY.CH

Jetzt starten und kostenloses 4-Wochen-Abnehmprogramm sichern.*

Mrs.Sporty Club Wabern, Seftigenstrasse 240,
3084 Wabern, Tel.: 031 961 40 35
www.mrssporty.ch



*Bis zum 31.08.2016. Es sind ab sofort nur noch 10 Plätze für das kostenlose 4-Wochen-Abnehmprogramm verfügbar. Das Programm besteht aus personalisierten Trainingsplänen, einer Ernährungsberatung und einer individuellen Betreuung durch eine Personaltrainerin. Es ist ein Angebot für Frauen jeden Alters. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnahmebedingungen sind auf der Website www.mrssporty.ch zu finden. *Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Nicht buchbar bei vollständiger Auslastung.

MRS.SPORTY

R O D E R O P T I K

gutsehen
gutausschauen

Bahnhofstr. 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

Gesundheitspraxis
Esther Horisberger

ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

Chausseeweg 2
3095 Spiez bei Bern
Telefon 031 971 60 15

info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

Massagen
Fusspflege
Kosmetik
Shiatsu
von Kneipen-
kassen anerkannt

Pastabar

essen • trinken • geniessen

Der neue Treffpunkt in Wabern für ein feines Z'morge, Z'mittag oder Z'vieri

Das Team der Pasta-Bar verwöhnt Sie gerne!

Zentrum Wabern | Seftigenstrasse 240, 3084 Wabern

Tel. 031 961 32 32 | info@pastabar.ch | www.pastabar.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr | Samstag von 8.00 bis 17.00 Uhr